



mit den Ortschaften Bohmte
Herringhausen-
Stirpe-Oelingen
Hunteburg



Beteiligungsbericht 2024

über die wirtschaftliche Betätigung
der Gemeinde Bohmte

Erstellt auf der Grundlage
der Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2022
der Beteiligungen

Herausgeber

Gemeinde Bohmte
Die Bürgermeisterin
Bremer Str. 4
49163 Bohmte

Redaktion

Fachdienst Finanzen und Controlling
Telefon: 05471/808-35
Telefax: 05471/808-99
Internet: www.bohmte.de
E-Mail: waldmann@bohmte.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Beteiligungen der Gemeinde Bohmte	5
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen	8
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG).....	8
Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg).....	18
II. Verkehr.....	27
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL).....	27
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO).....	33
III. Versorgung.....	39
BürgerEnergie Bohmte e. G.....	39
BürgerWärme Bohmte e. G.....	43
Wasserverband Wittlage.....	46
Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG	52
IV. Sonstige	53
Vereinigte Volksbank Bramgau-Osnabrück-Wittlage e. G.	53
Kreismusikschule Osnabrück e. V.....	55
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.	57
Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH.....	60
Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden.....	62
Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen	71
Erläuterung ausgewählter Kennzahlen	74

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde gegeben. Rechtliche Grundlage für die Erstellung des Berichts ist § 151 NKomVG.

Danach haben die Kommunen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).

Die Gemeinde Bohmte hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts übertragen. Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Gemeinde Bohmte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten ihrer Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran. Einer Gemeinde kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. kann sie daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Gemeinde nicht auf einen bestimmten Betrag begrenzt werden kann. Daher sind privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde i. d. R. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) oder Aktiengesellschaften (AGs). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese der Gemeinde bessere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik gibt. Bessere Möglichkeiten der Einflussnahme sind durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag, die Besetzung des Aufsichtsrates (soweit vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung sichergestellt. In jedem Fall hat eine Gemeinde als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

Die Gemeinde Bohmte hat wirtschaftliche Beteiligungen in Form von GmbHs und eingetragenen Genossenschaften (e. G.). Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wasserverband Wittlage, der Kreismusikschule Osnabrück e. V. und in weiteren Vereinen.

Die **GmbH** ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern derselben gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 € betragen. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der

GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die **e. G.** ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

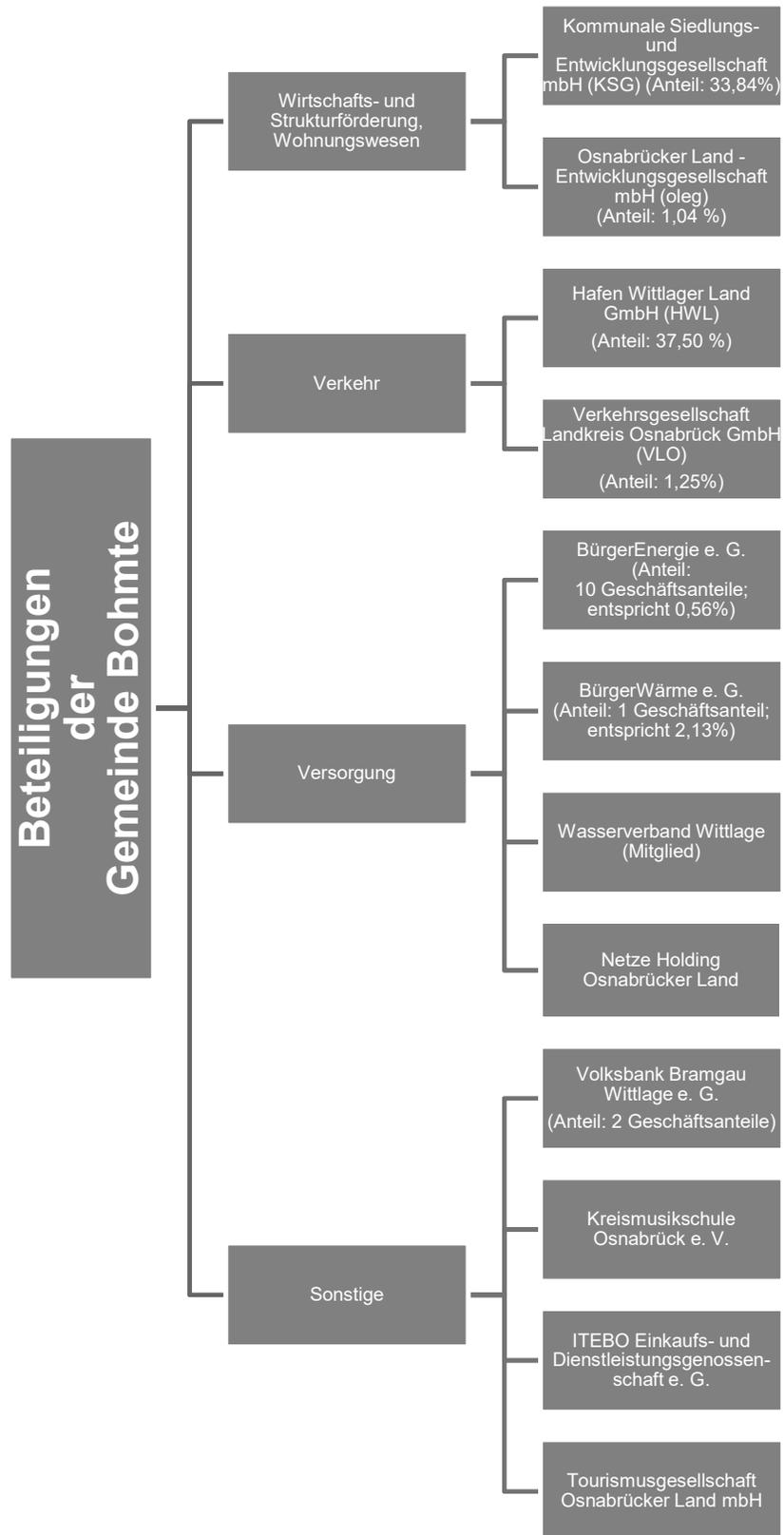
Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Der Bericht gibt Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften und gewährt zudem einen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den testierten Prüfberichten der Jahresabschlüsse (gem. § 242 HGB) für das Geschäftsjahr 2021.

Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2022.

Alle Gesellschaften, Genossenschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Der Beteiligungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Bohmte als PDF-Dokument heruntergeladen werden und liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.



Beteiligungen im Überblick

	Bilanzdaten					GuV-Daten			Mitarbeiter per 31.12.	Leistungen der Gemeinde (in EUR)* ³
	Anteil der Gemeinde	Anlage- vermögen (in EUR)	Eigenkapital (in EUR)	Gezeichnetes Kapital (in EUR)*	Bilanzsumme (in EUR)	Umsatzerlöse (in EUR)	Abschrei- bungen (in EUR)	Jahres- ergebnis (in EUR)* ²		
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen										
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	33,84%	785.310,96	2.739.663,20	150.000,00	15.656.075,50	2.480.908,84	25.309,00	404.957,68	0	0,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	1,04%	12.902,00	1.205.023,25	123.648,00	42.791.766,39	7.010.864,61	5.887,89	361.516,65	6	564,85
II. Verkehr										
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	37,50%	10.707.261,00	561.368,40	40.000,00	20.637.328,72	0,00	0,00	0,00	0	160.556,25
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	1,21%	24.275.591,10	1.759.800,00	579.800,00	28.253.948,41	25.114.124,37	1.015.642,69	0,00	30	41.669,38
III. Versorgung										
BürgerEnergie e. G.	0,56%	337.372,00	279.299,73	177.000,00	413.672,53	103.716,62	42.804,00	30.441,90	0	0,00
BürgerWärme e. G.	2,13%	890.011,00	95.224,98	5.700,00	944.192,65	159.581,73	55.401,53	23.825,05	0	0,00
Wasserverband	Mitglied	89.798.024,12	14.843.293,92	5.134.368,25	93.167.148,79	17.558.844,78	4.186.920,17	1.291.400,54	76	0,00

* Geschäftsguthaben/Verbandskapital

*² nach Entnahme aus der Kapitalrücklage/Verlustabdeckung

*³ Umlagen/Verlustabdeckungen/Zuschüsse

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	Anlagenintensität des AV		Vorratsintensität		Eigenkapitalquote		Verschuldungsgrad	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	5,02%	6,19%	75,00%	76,76%	17,50%	17,84%	4,70	4,59
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	0,03%	0,05%	90,76%	88,10%	2,83%	4,22%	34,27	22,68
II. Verkehr								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	51,88%	43,33%	43,05%	54,71%	2,72%	3,63%	35,75	26,49
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	85,92%	81,07%	0,00%	0,00%	6,23%	7,02%	7,13	6,13
III. Versorgung								
BürgerEnergie e. G.	81,56%	88,73%	0,00%	0,00%	67,52%	60,56%	0,48	0,65
BürgerWärme e. G.	94,26%	97,30%	0,00%	0,00%	10,09%	7,15%	8,92	12,99
Wasserverband	96,38%	95,86%	0,76%	0,58%	15,93%	15,01%	3,48	3,79

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

Sitz:	Lindenstr. 41/43 49152 Bad Essen
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	31.01.1922
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (44 Anteile = 33,84%) Gemeinde Bad Essen (43 Anteile = 33,08%) Gemeinde Ostercappeln (43 Anteile = 33,08%)
Stammkapital:	150.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Marcus Unger Thomas Rehme Vertretung der Gemeinde Bad Essen: Jens Wagener Elke Matthey Carsten Meyer Vertretung der Gemeinde Ostercappeln: Anita Rehme Alexander Wagenleitner Johannes Klecker

Gegenstand des Unternehmens:

Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand des Unternehmens ist demnach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Übernahme der Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch zu beauftragende Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich nur auf den Altkreis Wittlage.

Lage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss weist zum 31.12.2022 einen Betrag von ca. 405 T€ aus, im Vorjahr war es ein Jahresüberschuss von ca. 455 T€.

Im Jahr 2022 konnten Grundstücke in verschiedenen Baugebieten weiterveräußert werden. Kaufpreiszahlungen werden zur Darlehnstilgung verwendet. Entstehende Verluste in den Abrechnungsgebieten wurden bzw. werden von der jeweiligen Gemeinde ausgeglichen.

In der Gemeinde Bohmte wurden in 2022 ein Großteil der Grundstücke im Baugebiet „Südliches Brookfeld“ in Herringhausen und ebenso im Baugebiet „In der Oelinger Heide“ in Stirpe-Oelingen veräußert. Aufgrund einer vertraglichen Regelung mit einem Eigentümer aus dem Jahr 2020 mussten in 2022 Grundstücke erworben werden, die für die Vermarktung des Baugebietes „In der Oelinger Heide“ erforderlich waren.

In der Gemeinde Ostercappeln wurde in 2022 die Erschließungsstraße des Baugebietes "Knolls Wiesen" endausgebaut.

Erläuterungen zur Vermögenslage:

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 155 T€ auf 9.685 T€ verringert. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen ein veräußerungsbedingt geringerer Bestand an Grundstücken, die im Vorratsvermögen ausgewiesen werden. Aus Gründen der Klarheit wurden in vorstehender Tabelle die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von dem Vorratsvermögen abgesetzt. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen ist mit 8,1 %, bei verringerter Bilanzsumme, unverändert. Die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um die planmäßigen Abschreibungen vermindert (um 25 T€). Zugänge sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Den noch nicht abgeschlossenen Erschließungs- und Baumaßnahmen (5.876 T€) stehen erhaltene Anzahlungen auf Erschließungsmaßnahmen (ohne Anzahlungen auf Grundstücke) von 5.930 T€ gegenüber. Die Erschließungs- und Baumaßnahmen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 2.300 T€. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen "Oelinger Heide" (Bohmte) in Höhe von 2.241 T€. Der Ausweis der bewerteten Grundstücksflächen verringert sich um insgesamt 6.470 T€. Angeschafft wurden Flächen von 49.183 m² einschließlich Tausch- und Ersatzflächen. Es wurden insgesamt Flächen von 68.678 m² verkauft. Der gesamte Flächenbestand der Gesellschaft zum 31. Dezember des Berichtsjahres beträgt nunmehr 371.790 m² (Vorjahr: 391.285 m²). Die Forderungen im Verbundbereich (823 T€) resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung der Maßnahmen

an der Haupt- und Realschule Bad Essen sowie dem Feuerwehrgerätehaus Bohmte. Die Maßnahmen sind durch die Gesellschaft fremdfinanziert. Die Sonstigen Vermögensgegenstände beruhen im Wesentlichen auf Forderungen zu Mietnachzahlungen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Jahresüberschusses um 405 T€ (= 17,3 %) auf 2.740 T€ erhöht. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 28,3 % des Gesamtkapitals (Vorjahr: 23,7 %). Bezieht man noch die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in die Betrachtung mit ein, so ergibt sich insgesamt ein langfristig verfügbares Kapital von 8.614 T€, das sind 89,0 % (Vorjahr: 89,1 %) des Gesamtkapitals bei insgesamt verringerter Bilanzsumme. Das kurzfristig verfügbare Kapital (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um 4 T€ auf 1.071 T€ vermindert. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich (um -5 T€) aus noch ausstehenden Erschließungsarbeiten, die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (um -191 T€) ist stichtagsbedingt. Die Tilgung von Krediten beinhaltet neben den planmäßigen Tilgungen auch Sondertilgungen. Die Rechnungsabgrenzungsposten vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um -5 T€, der Ausweis betrifft im Wesentlichen eine Pachtvorauszahlung, die über eine Restlaufzeit von 132 Monaten abgegrenzt wird.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Betriebsleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber 2021 um 106 T€ auf 2.481 T€ vermindert. Aus Grundstücksverkäufen konnten Erlöse in Höhe von 2.369 T€ (Vorjahr: 2.501 T€) realisiert werden. Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 24 T€ (Vorjahr: 20 T€) enthalten Stromeinspeisungsvergütungen aus den Photovoltaikanlagen. Die Mieteinnahmen in Höhe von 87 T€ (Vorjahr 65 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch Mietnachzahlungen erhöht. Sie beinhalten auch Pachten für im Anlagevermögen enthaltenes Grundvermögen. Der Materialaufwand (1.779 T€) besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen (2.112 T€). Die Gesellschaft veräußerte Flächen von 68.678 m². Die Abschreibungen auf Sachanlagen (25 T€) sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 47 T€ zeigen sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, im Wesentlichen durch Werbekosten und übrigen Aufwendungen.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zu 2021 um -54 T€ auf 617 T€ verschlechtert. Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 18 T€ verschlechtert (-46 T€, Vorjahr: -28 T€). Unverändert fortschreitend sind jedoch Tilgung und vorzeitige Darlehensrückzahlungen. Insgesamt ergibt sich in 2022 ein Jahresüberschuss von 405 T€ (Vorjahr: 456 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 51 T€ vermindert.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die KSG hält zurzeit das Eigentum an verschiedenen Grundstücken in der Gemeinde Bohmte. Die Aufträge zum Erwerb der Flächen sind über städtebauliche Verträge zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG geregelt. Die Finanzierung der Flächen erfolgt über Darlehen der KSG, die wiederum durch Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert sind. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien zu den Bürgschaften und zu den städtebaulichen Verträgen liegen ebenso vor, wie die erforderlichen Genehmigungen der Kommunalaufsicht.

Für das Feuerwehrgerätehaus in Bohmte besteht ein Kredit- und Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG. Hier hat die Gemeinde Bohmte im Jahr 2009 eine Bürgschaft i. H. v. 1.387.000 € übernommen. (Ratsbeschluss: 02.03.2009; Darlehen/Bürgschaft bis 30.09.2027)

Die Darlehensfinanzierung der KSG für den Flächenerwerb in der Ortsmitte von Bohmte (1.970 qm) könnte über eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Bohmte (2015: 233.500 €) abgesichert werden. Bisher wurde jedoch noch kein Darlehen beantragt. (Ratsbeschluss: 16.07.2015)

Für Baulandflächen in Herringhausen-Feldkamp (14.462 qm) hat die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft (2015: 105.000 €; Verlängerung im Jahr 2020 bis 2025) übernommen. (Ratsbeschluss: 23.04.2015; Darlehen/Bürgschaft im Jahr 2020 bis 30.12.2025 verlängert)

Für die zukünftige Wohnbaulandentwicklung wurde die Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 65.000 € für landwirtschaftliche Flächen als Tauschland (9.246 qm) beschlossen. Derzeit wurde noch kein Darlehen aufgenommen. (Ratsbeschluss: 20.06.2016)

Für die Entwicklung von Wohnbauflächen in Hunteburg für das Baugebiet „An der Lammert“ hat die Gemeinde Bohmte den städtebaulichen Vertrag abgeschlossen, jedoch noch nicht die Übernahme einer Bürgschaft (2016: 549.800 €; 11.677 qm) beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen aufgenommen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 20.06.2016)

Die Gemeinde Bohmte hat für die notwendige Finanzierung des Kaufpreises (2017: 1.040.000 €) für den Kaufvertrag über den Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken (rd. 9,3 ha) eine entsprechende Bürgschaftserklärung abgegeben. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2021. (Ratsbeschluss: 26.01.2017; Darlehen/Bürgschaft im Jahr 2021 bis 30.06.2023 verlängert; Darlehen/Bürgschaft im Jahr 2023 bis 30.06.2028 verlängert)

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2017: 6.500.000 €) abgesichert. (Ratsbeschluss: 15.06.2017) Im Jahr 2017 wurde ein Darlehen i. H. v. 700.000 € aufgenommen. Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen i. H. v. 1.000.000 € (Tilgung im Jahr 2018 i. H. v. 350.000 €) aufgenommen. Der Stand der Darlehensaufnahmen für dieses Baugebiet beträgt zum Jahresende 2019 1.350.000 €. Im Jahr 2020 wurde ein Darlehen i. H. v. 800.000 € aufgenommen. Im Jahr 2022 wurde ein Darlehen i. H. v. 1.400.000 € aufgenommen, welches das Darlehen mit dem Restbetrag i. H. v. 650 T€ abgelöst hat und eine Neuaufnahme ist. Der Stand der bisher aufgenommenen Darlehen beträgt somit 2.250.000 €. (Darlehen/Bürgschaften bis 31.12.2023 und 28.02.2024) Es erfolgte eine Tilgung des Darlehens über 700 T€ zum 31.12.2022 (zum Laufzeitende).

Die KSG hat Flächen (3,6 ha) in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen erworben, wofür die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft i. H. v. 1.000.000 € eingegangen ist (Ratsbeschluss vom 19.09.2018; Darlehen/Bürgschaft i. H. v. 810.000 € bis 30.06.2024)

Für das Feuerwehrgerätehaus in Hunteburg besteht ein Kredit- und Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG. Hier hat die Gemeinde Bohmte im Jahr 2019 eine Bürgschaft i. H. v. 1.500.000 € beschlossen. (Ratsbeschluss: 27.06.2019; Darlehen/Bürgschaft i. H. v. 425.000 €; Übernahme des Darlehens durch die Gemeinde Bohmte zum 01.05.2021)

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „An der Furth“ wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2020: 2.652.000 €) abgesichert. (Ratsbeschluss: 08.10.2020; Darlehen/Bürgschaft i. H. v. 660.000 € bis 31.12.2023)

Die Darlehensfinanzierung für die Wohnbauflächen in Bohmte – Im Heidegrund – wird bei Inanspruchnahme durch eine Bürgschaft seitens der Gemeinde Bohmte abgesichert (Ratsbeschluss: 25.03.2021). Derzeit erfolgte noch keine Inanspruchnahme des Darlehens.

Für die Entwicklung des Baugebiets in Feldkamp hat die Gemeinde Bohmte für den Abschluss eines Darlehens die Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 1.200.000 € beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen aufgenommen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 31.03.2022)

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für den Ankauf landwirtschaftlicher Flächen nebst Hofstelle in Meyerhöfen wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte abgesichert, sofern eine Darlehensaufnahme erfolgt (Ratsbeschluss: 31.03.2022). Bisher wurde noch kein Darlehen aufgenommen.

Entwicklung des Unternehmens:

Die Geschäftsführung sieht ein Risiko in der demographischen Entwicklung, da diese zu einer veränderten Nachfrage nach Baugebieten führen kann. Gleichzeitig weist die Geschäftsführung aber darauf hin, dass hierin auch eine Chance liegen kann, wenn es gelingt, die geänderten Bedürfnisse der Kunden zu befriedigen. Besondere Risiken aus der weltweiten Corona Pandemie oder eine sich andeutende Immobilien-/Grundstücksblase sind nicht erkennbar.

1. Strategie, Ziele, Marktlage

Der KSG ist es im vergangenen Geschäftsjahr gelungen, die Ziele laut Gesellschaftervertrag bestmöglich und zum Wohle der Bürger*innen der Gemeinde Bohmte umzusetzen. Hierbei geht es insbesondere um Bereitstellung von Baulandflächen für Wohnraumentwicklung zu marktüblichen und zudem verträglichen Preisen. Zu den einzelnen Projekten wird im weiteren Verlauf des Geschäftsberichts informiert.

Aufgrund des Ukraine Konflikts und der steigenden Zinsen und Baukosten stagnierte kurzzeitig die Nachfrage. Dennoch besteht weiterhin die Nachfrage nach Baugrundstücken, insbesondere auch aus dem Umland von Osnabrück. Bezogen auf das Gebiet der Gemeinde Bohmte werden die derzeit projektierten Baugebiete sukzessive entwickelt, erschlossen und vermarktet. Dabei gilt immer noch, die Vermarktung zu sozial verträglichen Preisen zu ermöglichen. Allerdings werden die Projektkosten immer höher, da alle Kostenblöcke zur Ausweisung von Baugebieten eine deutlich steigende Tendenz entwickeln. Dies beginnt beim Ankauf der Flächen und zieht sich über die Bauleitplanungskosten, Erschließungskosten bis zu den Kosten der vorzunehmenden Kompensations- und Ersatzmaßnahmen hin. Dennoch konnten bislang immer noch die Grundstücke unter den Preisen anderer Vermarktungs- und Erschließungsunternehmen erfolgen. Dies ist als unternehmerischer Erfolg im Sinne des Auftrages aus dem Gesellschaftervertrag zu werten.

2. Aktuelle Entwicklungen bei den einzelnen Projekten

a. Baugebiet „Südliches Brookfeld“, Ortschaft Herringhausen

Die Arbeiten zur Errichtung der Wohnhäuser ist zum größten Teil abgeschlossen. Derzeit sind zwei Grundstücke noch unbebaut.

Das vorgesehene Regenrückhaltebecken, welches im Falle von Hochwassersituationen geflutet werden kann, muss seitens des Unterhaltungsverbandes noch hergestellt werden. Dieses soll in naher Zukunft erfolgen.

Der Endausbau der vorhandenen Straße ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Es bleibt abzuwarten, ob der bereits ausgeschriebene Rahmen der Ausbauarbeiten zu den vereinbarten Konditionen durchgeführt werden kann.

Nach ursprünglicher Prognose wurde für dieses Baugebiet mit einem kleinen Überschuss zugunsten der KSG gerechnet.

b. Baugebiet „In der Oelinger Heide“, Ortschaft Stirpe-Oelingen

Von den 103 Baugrundstücken sind derzeit 58 Grundstücke per notariellen Vertrag verkauft. Für die verbleibenden Grundstücke werden derzeit noch Interessenten gesucht, wobei die Gemeinde Bohmte, respektive die KSG, bislang noch keine Werbemaßnahmen ergriffen hat.

Der Endausbau ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Auch hier bleibt abzuwarten, ob der Endausbau für die seinerzeit vereinbarten Konditionen erfolgen kann.

c. Baugebiet „Im Gänseorte“, Ortschaft Hunteburg

In der Ortschaft Hunteburg soll an der Straße „Bramscher Weg“, Ecke Einfahrt „An der Furth“ ein neues Baugebiet entstehen. Die letzten Verhandlungen mit der Eigentümerin über eine bislang landwirtschaftlich genutzte Fläche wurden zum Abschluss gebracht, so dass die Fläche durch die KSG erworben werden konnte.

Hier befinden wir uns im frühzeitigen Bauleitplanverfahren. Mit einer baureifen Verfügbarkeit der Grundstücke ist vor 2024 nicht zu rechnen.

d. Baugebiet „Im Heidegrund“, Ortschaft Bohmte

Für das Baugebiet „Im Heidegrund“ in der Ortschaft Bohmte ist zwischenzeitlich der Satzungsbeschluss gefasst worden.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplans, voraussichtlich Ende IV. Quartal 2023, wird auch die Kaufpreiszahlung an den Eigentümer in Höhe von rund. 1,5 Millionen Euro fällig.

Derzeit wird seitens des Unterhaltungsverbandes geprüft, ob die komplette Planung und Ausführung intern geleistet werden kann. Eine Antwort steht noch aus. Auf eine neue Ausschreibung für die Beauftragung eines Planungsbüros für die Arbeiten im Zuge der Erschließung des Baugebietes könnte dann verzichtet werden.

e. Bauplätze Verlängerung „Beethovenstraße“

Zwischenzeitlich konnte erfreulicherweise eine weitere Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 „Nördlich der Leverner Straße“, 7. Änderung durch die KSG erworben werden. Im südlichen Bereich ist ein Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen, in dem Gebäude mit max. 10 Wohneinheiten zulässig sind. Durch den Ankauf kann nunmehr ein Grundstück für diesen Bereich vermarktet werden. Hier ist vorgesehen, die Vergabe zum Ende des Jahres 2023 durch eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

f. Baugebiet „An der Lammert“, Ortschaft Hunteburg

Der Endausbau der Straße „Lammertskamp“ ist abgeschlossen. Eine Übertragung der Fläche durch notariellen Vertrag an die Gemeinde Bohmte steht in der zweiten Jahreshälfte 2023 an.

g. Baugebiet „Im Busche“, Ortschaft Hunteburg

In der Ortschaft Hunteburg laufen derzeit Abstimmungsgespäche mit den Eigentümern von einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche bzw. einer Grünfläche an der Herringhauser Straße zwischen den Siedlungen „Am Schelenbusch“ und „Wilhelm-Kobbe-Straße“.

Die Bauleitplanung für das Baugebiet sollte nach Abschluss der Vermarktung der Flächen im Baugebiet „Im Gänseorte“ starten. Nach Abschluss des

Bauleitplanverfahrens könnte mit der Erschließung begonnen werden, so dass eine Vermarktung der Baugrundstücke frühestens im Jahr 2027/2028 starten könnte.

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	716.019,46	731.090,46	II. Kapitalrücklage	10.680,83	10.680,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	67.191,00	77.429,00	III. Gewinnvortrag	2.174.024,69	1.718.775,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>0,50</u>	<u>0,50</u>	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>404.957,68</u>	<u>455.249,20</u>
				2.739.663,20	2.334.705,52
II. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>2.100,00</u>	<u>2.100,00</u>	1. Steuerrückstellungen	173.642,35	159.082,00
	2.100,00	2.100,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>688.500,00</u>	<u>512.000,00</u>
	<u>785.310,96</u>	<u>810.619,96</u>		862.142,35	671.082,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.874.388,06	6.430.346,18
1. Noch nicht abgeschlossene Erschließungs- und Baumaßnahmen	5.876.249,09	3.576.644,10	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.971.043,88	3.247.670,14
2. Grundstücke	<u>5.866.006,49</u>	<u>6.469.835,74</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.557,33	345.383,20
	11.742.255,58	10.046.479,84	4. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Bad Essen	10.777,73	10.777,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>691,23</u>	<u>1.083,06</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.427,89	0,00		12.011.468,23	10.035.260,31
1. Forderungen gegen Gesellschafter	823.094,01	1.394.574,95	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>42.811,72</u>	<u>46.576,43</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>42.503,64</u>	<u>4.803,21</u>		42.811,72	46.576,43
	870.025,54	1.399.378,16			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.243.683,75	813.490,63			
	<u>2.243.683,75</u>	<u>813.490,63</u>			
	<u>14.855.964,87</u>	<u>12.259.348,63</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>14.799,67</u>	<u>17.655,67</u>			
	14.799,67	17.655,67			
	<u><u>15.656.075,50</u></u>	<u><u>13.087.624,26</u></u>		<u><u>15.656.075,50</u></u>	<u><u>13.087.624,26</u></u>

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	2.480.908,84	2.586.514,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	281.569,10
3. Gesamtleistung	2.480.908,84	2.868.084,03
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen	1.771.487,34	2.111.539,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.074,91	10.745,08
	1.778.562,25	2.122.284,58
5. Rohergebnis	702.346,59	745.799,45
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.800,00	10.800,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.100,48	2.387,88
	12.900,48	13.187,88
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.309,00	25.309,00
	25.309,00	25.309,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.162,70	37.417,75
9. Betriebsergebnis	616.974,41	669.884,82
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	209,17
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.887,67	27.695,56
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	166.129,06	187.149,23
13. Ergebnis nach Steuern	404.957,68	455.249,20
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	404.957,68	455.249,20

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis	405	456
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25	25
+ Zunahme der Rückstellungen	177	206
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie and. Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.734	-402
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	2.527	1.191
+ Zinsaufwendungen	46	28
- Verlustübernahme aus Gebietsabwicklung durch die Gemeinden	0	-281
+ Ertragsteueraufwand	166	187
- Ertragsteuerzahlungen	-151	-65
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.461	1.345
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Kapitaldienstleistungen durch die Gemeinden	590	206
- Auszahlungen zu Kapitaldienstleistungen der Gemeinden	-18	-22
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.400	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.956	-746
- Einzahlungen/Verrechnungen für Verlustausgl.	0	281
- Gezahlte Zinsen	-46	-28
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-30	-309
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.431	1.036
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	813	-223
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.244	813
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+ Zahlungsmittel	2.244	813
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	0
	<u>2.244</u>	<u>813</u>

Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

Sitz:	Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	24.02.1994
Gesellschafter:	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, SG insgesamt (40.960,00 = 33,13%) davon Gemeinde Bohmte: 1.280,00 € = 1,04% Landkreis Osnabrück (40.960,00 € = 33,13%) Sparkasse Osnabrück (20.480,00 = 16,56%) Kreissparkasse BSB (10.240,00 = 8,28%) Kreissparkasse Melle (10.240,00 = 8,28%)
Stammkapital:	123.648,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage
Aufsichtsrat:	Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stellv. Vorsitzende) Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann Kreistagsabgeordneter Guido Pott Bürgermeister Klaus Menke, Ankum Bürgermeister Marc Schewski, Hilter Bürgermeister Viktor Hermeier, Belm Bürgermeister Hermann Dreising, Voltlage Sparkassendirektor Johannes Hartig, Osnabrück Vorstandsvorsitzender KSK Bersenbrück Bernd Heinemann, Bersenbrück Vorstandsvorsitzender KSK Melle Frank Finkmann, Melle
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann Stellvertretung: Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der oleg ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Osnabrück durch die Förderung der Wirtschaft; insbesondere durch Industrieansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Dabei agiert die oleg zum einen als Dienstleister für die Städte und Gemeinden im Landkreis Osnabrück. Zum anderen veräußert die oleg Gewerbeflächen an Unternehmen aus dem Landkreis Osnabrück sowie außerhalb des Wirtschaftsraumes. Mit der Niedersächsischen Land-Entwicklungsgesellschaft NLG existiert neben der oleg ein weiterer Dienstleister, der im kommunalen Auftrag im Landkreis Osnabrück Gewerbeflächenentwicklung betreibt. Darüber hinaus verfügen einige Gemeinden über eigenständige Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaften. Die oleg betätigt sich ausschließlich im Bereich der Entwicklung von Gewerbeflächen, Gewerbeimmobilien und regionaler Wirtschaftsentwicklung. Zudem werden im Rahmen von beauftragten Gutachten die Standortbedingungen untersucht. Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im klassischen Sinne betreibt die oleg nicht.

Lage des Unternehmens:

Im Einzelnen entsprachen die Aktivitäten unserer Gesellschaft im Jahre 2022 den im Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2015 zur Verfolgung des o.g. Gegenstandes definierten und entsprechend den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates umgesetzten Tätigkeiten.

Die oleg ist seit dem 01.03.2012 eingegliedert in den Geschäftsbereich Wirtschaft und Arbeit des Landkreises Osnabrück, um Wirtschafts- und Arbeitsmarktfragen deutlich enger zu vernetzen und die Dienstleistungen für die Unternehmen der Region zielgenauer auszurichten. Im Geschäftsjahr 2022 normalisierte sich der Arbeitsalltag unter der Corona-Pandemie weitestgehend. Auch die Standortmessen Real Estate Arena und Expo Real konnten nach den pandemie-bedingten Ausfällen der Vorjahre stattfinden, so dass der Ausbau der Kontakte zu Projektentwicklern und Investoren in 2022 wieder intensiviert werden konnten.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist nach einem Anstieg von 2020 auf 2021 um 50 % im Jahr 2022 konstant geblieben. Dies zeigt, dass viele Unternehmen weiter positiv in die Zukunft blicken. Einige Betriebe haben angegeben, die Zeit in der Pandemie genutzt zu haben, sich strategisch neu aufzustellen und Ziele zu formulieren. Langfristige Auswirkungen auf Unternehmen durch Corona und der Energiekrise lassen sich noch nicht abschätzen. Entsprechend konnten bereits begonnene konkrete Verhandlungen überwiegend fortgeführt werden. Ein Gewerbegrundstück und ein Erweiterungsgrundstück im Projekt Beim Heggenbrede, öffentliche Flächen sowie eine Kita Fläche im Bereich Quakenbrück, eine gewerbliche Fläche in Fürstenau-Utdrift sowie Wohnbaugrundstücke für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser im Bereich des Revitalisierungsareals des ehemaligen Krankenhauses Dissen wurden aus dem Bestand der oleg verkauft. Zudem wurden weitere Verhandlungen geführt, die im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Nach den Einschränkungen am Arbeitsplatz während der Pandemie, waren im Jahr 2022 die Themen Energie und Kostensteigerungen bei einigen Unternehmen ein zentrales Thema. Auch Probleme in den Lieferketten stellen für Betriebe weiter eine Herausforderung dar. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird auch 2023 noch Auswirkungen auf Unternehmen und die Zivilbevölkerung haben. Insbesondere energieintensive Produktionsbetriebe müssen mit den Preissteigerungen umgehen. Trotz der großen wirtschaftlichen Herausforderungen ist es in der Region Osnabrück bisher nicht zu einer erkennbaren Zunahme von Unternehmensinsolvenzen gekommen. Auch die Investitionstätigkeiten der Unternehmen haben weiterhin ein hohes Niveau. Die Unternehmen in der Region Osnabrück erhalten zudem finanzielle Förderung durch die GRW Förderung (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur). Bei der NBank ist das Antragsniveau im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung konstant hoch. Finanzierungskosten sind durch wiederholte Anhebung des Leitzinses seit Ende 2022 stark gestiegen. Auswirkungen auf Investitionstätigkeiten sind bisher insbesondere im Bausektor zu spüren. Zusammen mit den gestiegenen Produktionskosten durch Rohstoff- und Energiepreise wird das Thema Kosten im Jahr 2023 voraussichtlich an Bedeutung gewinnen. Ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2022 war die Sicherung des Homann Geländes in Dissen. Das knapp 13 ha große, zentral gelegene Grundstück zwischen der

Innenstadt Dissen und dem Bahnhof konnte zum 31.12.2022 von der Müller Gruppe übernommen werden. Die Entwicklung des Geländes wird in den nächsten Jahren ein Arbeitsschwerpunkt der oleg sein. Aufgrund des Arbeitsumfangs im Bereich Homann und der insgesamt gestiegenen Anzahl an Projekten bei der oleg, wurde am 15.06.2022 ein Nachtragswirtschaftsplan beschlossen. In diesem wurde eine zusätzliche Stelle für den Bereich oleg-Projekte in den Stellenplan aufgenommen. Die Stelle konnte zum 01.01.2023 neu besetzt werden. Im Rahmen des Wirtschaftsplans wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen, dass Personalkosten ab dem Geschäftsjahr 2022 getrennt nach den Geschäftsbereichen eingeplant werden soll. Bisher waren die Personalkosten allein dem Bereich Flächenmanagement zugeordnet und wurden ausschließlich durch den Landkreis Osnabrück getragen. Ab dem Jahr 2022 werden Einnahmen aus den Projektgeschäften durch die Abrechnung von Verwaltungskostenpauschalen aus den bilateralen Verträgen der oleg mit Gesellschaftern zur Deckung der Personalkosten verwendet. Hierzu werden die Einnahmen aus Verwaltungskostenpauschalen für die Dauer der Projekte regulär für fünf Jahre abgegrenzt. Darüber hinaus gehende Personalkosten trägt weiterhin der Landkreis Osnabrück. Entsprechend ist der Nachtragswirtschaftsplan 2022 und der Wirtschaftsplan 2023 an diese Struktur angepasst worden. Es ist zudem geplant, den Gesellschaftern für 2023 eine Aktualisierung des Gesellschaftsvertrags der oleg vorzuschlagen. Im Rahmen der Aktualisierung soll die angepasste Verlustabdeckung im Gesellschaftsvertrag fixiert werden. Der Landkreis Osnabrück ist seit 2020 Verbundpartner der Universität Osnabrück im Forschungsprojekt Logist.Plus und hat die oleg mit der operativen Begleitung des Projektes beauftragt. Ziel des Projektes ist es, die Umweltverträglichkeit von Logistikstandorten zu maximieren und den Flächenbedarf zu minimieren. Dabei soll sowohl die Suche nach Standorten für die Logistikbranche anhand neuer Indikatoren optimiert, als auch die Ausgestaltung des Standortes in Bezug auf die benötigte Flächengröße verbessert werden. Es wurde eine Projektstelle mit zehn Wochenstunden eingerichtet. Die Personalkosten werden über die Förderung vom Bundesministerium für Forschung und Bildung an den Landkreis Osnabrück getragen. Im Januar 2023 endete die erste Förderphase nach drei Jahren. Das Projekt wird nun für weitere zwei Jahre für die Umsetzung und Erprobung der wissenschaftlichen Erkenntnisse gefördert. Da hier eine stärkere Einbindung der Unternehmen erfolgt, hat die WIGOS die Projektträgerschaft für diese Zeit übernommen. Die oleg wird weiterhin strategischer Partner des Projektes bleiben. Die WIGOS hat zum 15.03.2023 einen Projektantrag zum Thema „Autarke Gewerbegebiete“ bei der Metropolregion Nordwest gestellt. Projektträger wird die Hochschule Osnabrück. Auch hier wird die oleg als strategische Partner sehr stark involviert sein. Sollte die Förderung gewährt werden, ist ein Projektstart zum 01.09.2023 geplant.

Flächen und Planungen

Die Entwicklung von Gewerbegebieten und die Ansiedlung von Unternehmen setzt grundsätzlich eine entsprechende Nachfrage von Unternehmen voraus und wird wesentlich von Standortfaktoren wie Verkehrsanbindung, regionale Lage, Erreichbarkeit, Größe, Breitbandverfügbarkeit, Fachkräfteangebot, Topographie, Eigentumsverfügbarkeit sowie den individuellen Strukturen der Flächen beeinflusst. Zudem ist generell festzuhalten, dass der Umsatz von Gewerbeflächen innerhalb laufender konjunktureller Phasen Schwankungen unterliegt. Seit dem Aufbau des Brachflächenmanagements bei der oleg im Jahr 2016 nimmt bei der Vermarktung von Gewerbeflächen das Thema Leerstände und Nachverdichtung in bestehenden Gebieten einen immer höheren Stellenwert ein, um den Flächenneuverbrauch möglichst gering zu halten.

Bei der Neuausweisung von Gewerbeflächen und der Gestaltung der Gewerbegrundstücke nimmt die nachhaltige Gestaltung einen immer höheren Stellenwert ein. Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit werden mittlerweile in der überwiegenden Zahl der Bebauungspläne festgeschrieben. Im Bereich der Gewerbeflächenvermarktung hat die oleg 77 Anfragen nach Büroimmobilien und Gewerbeflächen begleitet (durchschnittlich 6,4 pro Monat). Damit war das Nachfrageniveau konstant (Vorjahr 6,6 Anfragen pro Monat). Die Anfragen kamen überwiegend von Unternehmen aus dem Landkreis Osnabrück (30) und der Stadt Osnabrück (13). Überregional verzeichnete die oleg 22 Anfragen. 12 Betriebe machten keine Angabe zur Herkunft. Die größte Nachfrage bezog sich auf Flächen (44), für 17 Anfragen kamen Flächen oder Immobilien in Frage und 16 Unternehmen interessierten sich ausschließlich für Immobilien. Die Schwerpunkte der Anfragen kamen 2022 mit 25 % von produzierenden Betrieben, mit 14 % folgten Anfragen aus dem Handel, 13 % entfielen auf den Dienstleistungssektor. Jeweils 5 % der Anfragen kamen aus den Branchen Lagerung und Logistik, Kfz, Baugewerbe sowie aus dem Energiesektor. 14 % entfielen auf sonstige Branchen, 13 % machten keine Angabe. Die Bereitstellung attraktiver Flächenoptionen für Unternehmen, die in der Stadt Osnabrück nicht wachsen können, ist ein wichtiger Standortfaktor für den Wirtschaftsraum. Die Bereitstellung der Flächen im Umland sichert Arbeitsplätze, Know-how und Wirtschaftskraft für die Gesamtregion. Daher ist die oleg weiterhin bemüht, neben Flächen für die kommunale bzw. regionale Entwicklung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Osnabrück hochwertige Flächen für die überregionale Vermarktung sowie Flächen im näheren Umfeld von Osnabrück zu entwickeln. Für den Erwerb neuer Flächen zur Gewerbeflächenentwicklung ist es unabdingbar Tauschflächen vorzuhalten. Die oleg ist daher laufend bemüht landwirtschaftliche Flächen anzukaufen. Aufgrund des angespannten Flächenmarktes und des vorrangigen Ankaufs für den Bereich oleg-Projekte konnten 2022 jedoch keine weiteren Flächen im Geschäftsbereich Flächenmanagement erworben werden. Aus dem Bereich Flächenmanagement wurden dagegen aber 48 ha Fläche zur Unterstützung gemeindlicher Projekte, insbesondere des Projektes Venne veräußert. Insgesamt verfügt das Flächenmanagement damit zum 31.12.2022 noch über 73 ha Fläche, welche für die Entwicklung von Gewerbebeständen als Tauschflächen zur Verfügung stehen. Für 2023 ist absehbar, dass durch vertraglich vereinbarte Optionen zum Rückerwerb von Tauschflächen sowie dem Ankauf neuer Flächen der Flächenbestand wieder steigen wird. Für eine erfolgreiche Begleitung von Ansiedlungsvorhaben hat das Behördenmanagement einen immer größeren Stellenwert. Mittlerweile ist die Genehmigungspraxis und -begleitung zu einem wichtigen Standortfaktor bei Investitionen geworden. Im Jahr 2022 hat die oleg 21 Unternehmen durch das Behördenmanagement unterstützt. Ein ebenfalls immer relevanterer Standortfaktor ist die Verfügbarkeit von schnellen Datenleitungen (Breitband). Auch hier unterstützt die oleg Unternehmen bei der Suche nach betriebsspezifischen Lösungen. Im Jahr 2022 hat die oleg neun Unternehmen in diesem Bereich unterstützt. Die Breitbandarbeit der oleg konzentriert sich zunehmend auf die interne Kommunikation zum Landkreis Osnabrück im Rahmen der Aufbereitung von Unternehmensdaten.

Die Gemeinde Bohmte möchte verstärkt Baulücken nutzen und störende Wohnnutzungen in bestehenden Industrie- und Gewerbegebieten entfernen. Dazu hat die oleg den Umsetzungsauftrag erhalten. Bereits 2020 wurde ein erster Kaufvertrag über den Ankauf eines Wohnhauses geschlossen. Die Übergabe erfolgte 2021. Aufgrund der Flüchtlingskrise und dem hohen Bedarf an kurzfristigem Wohnraum, wird die Immobilie zunächst Flüchtlingen zur Verfügung stehen. Perspektivisch ist eine gewerbliche Nutzung das Ziel.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Vermögenslage der oleg ist insbesondere durch die im Umlaufvermögen unter den Vorräten ausgewiesenen und zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke im Wert von 38.648 T€ sowie durch die Guthaben bei Kreditinstituten von ca. 3.469 T€ geprägt.

Die Bilanzsumme hat sich von 30.755 T€ in 2021 auf 42.792 T€ zum 31.12.2022 erhöht.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Ertragslage ist geprägt durch Umsatzerlöse und Buchwertabgänge aus Grundstücksverkäufen, Personalkosten im Flächenmanagement, sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen. Der Umsatz beinhaltet steuerfreie und steuerbare Umsätze aus Grundstücksverkäufen sowie steuerfreie und steuerbare Pachteinnahmen.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte entsprechend ihres Geschäftsanteils in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung	Betrag
2012	1.190,10 €
2013	1.492,56 €
2014	626,81 €
2015	1.498,47 €
2016	1.250,52 €
2017	217,43 €
2019	1.380,35 €
2020	1.257,29 €
2021	564,85 €
2022	506,09 €

Entwicklung des Unternehmens:

Aufgrund der Struktur und Aufgabenstellung wird die Gesellschaft künftig tendenziell weiter Verluste erwirtschaften. Diese Verluste werden jedoch nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern übernommen (Verlustabdeckung).

Durch die finanzielle Absicherung der Grundstückserwerbe und der Aufwendungen für die Vermarktung durch Geschäftsbesorgungsverträge mit den jeweiligen Kommunen werden finanzielle Risiken im Bereich der klassischen oleg-Projekte, d. h. Ankauf und Vermarktung von Grundstücken, weitgehend ausgeschlossen. In den Verträgen ist zudem für nicht vermarktungsfähige Grundstücke eine Übernahmeverpflichtung der Flächen enthalten.

Im Bereich des Flächenmanagements sieht die Gesellschaft ein höheres Risiko der Marktpreise und die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Flächen, da es eine ähnlich gelagerte Verpflichtung aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag wie im Bereich der klassischen oleg-Projekte nicht gibt und auch der Wertverlust nur über Gewinne oder durch die reguläre Verlustabdeckung ausgeglichen werden kann. Aufgrund der stabil steigenden Preisen für landwirtschaftliche Flächen ist dieses Risiko jedoch begrenzt.

Die Darlehen sind überwiegend durch Bürgschaften des Landkreises Osnabrück abgesichert. Durch die bisherigen Vermarktungsaktivitäten in den einzelnen Projekten sowie aufgrund den recht hohen Umsatzerlösen aus dem Flächenmanagements erwartet die Geschäftsführung

sinkende Umsatzerlöse. Das Ergebnis wird für 2023 als auch perspektivisch defizitär ausfallen. Für 2023 plant die Gesellschaft mit einem Fehlbetrag in Höhe von T€ 508.

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	123.648,00	123.648,00
1. Software und Lizenzen	1.241,00	1.613,00		123.648,00	123.648,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	719.858,60	811.608,77
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.661,00	14.048,00	III. Bilanzgewinn	361.516,65	361.516,65
		12.902,00		1.081.375,25	1.173.125,42
				1.205.023,25	1.296.773,42
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	232.800,00	28.300,00
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00		232.800,00	28.300,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	110.380,23	131.576,34			
1. Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden	38.647.549,47	26.823.472,19	C. VERBINDLICHKEITEN		
2. Geleistete Anzahlungen	79.719,76	138.617,02	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.278.787,29	27.723.861,79
		38.837.649,46	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.428,07	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341.290,30	198.458,45
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.283,73	3.934,40	4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.349.510,53	1.456.503,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	377.471,86	410.519,87		41.058.016,19	29.378.824,07
		384.755,59			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.469.146,49	3.158.113,05	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	295.926,95	50.845,95
		3.469.146,49		295.926,95	50.845,95
		42.691.551,54			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	87.312,85	72.849,57			
		87.312,85			
		42.791.766,39		42.791.766,39	30.754.743,44
		30.754.743,44			

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	7.010.864,61	2.912.742,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>260.829,78</u>	<u>1.779.023,19</u>
	7.271.694,39	4.691.766,07
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für erworbene Grundstücke	6.204.832,92	2.527.915,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	223.947,02	211.899,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.577,75	48.549,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.887,89	4.822,79
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	830.972,78	1.928.243,01
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	278.389,13	224.830,06
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-324.913,10	-254.493,87
11. Sonstige Steuern	<u>12.664,42</u>	<u>13.829,15</u>
12. Jahresfehlbetrag	-337.577,52	-268.323,02
13. Gewinnvortrag	361.516,65	361.516,65
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>337.577,52</u>	<u>268.323,02</u>
15. Bilanzgewinn	<u><u>361.516,65</u></u>	<u><u>361.516,65</u></u>

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis	-338	-268
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6	5
+ Abnahme der Rückstellungen	205	1
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		
+ Zunahme der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.729	-4.130
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.382	530
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	0	0
+ Zinsaufwendungen	278	225
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10.196	-3.637
- Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-3	-6
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-3	-6
+ Einzahlungen von Gesellschaftern in die Kapitalrücklage	233	325
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.560	6.170
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-5.005	-2.239
- Gezahlte Zinsen	-278	-225
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	10.510	4.031
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	311	388
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.158	2.770
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.469	3.158

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)

Sitz:	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	13.03.2012
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (37,5%) Gemeinde Bad Essen (6,25%) Gemeinde Ostercappeln (6,25%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (50%)
Stammkapital:	40.000,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Peter Schone (01.01.2021 bis 26.01.2022) Susanne Neuenfeldt (seit 1. Mai 2021)
Aufsichtsrat:	Landrätin Anna Kebschull (Vorsitzende), Osnabrück Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stellv. Vorsitzende), LK OS Thomas Rehme, Bohmte Anette Gottlieb, Bad Essen Ursula Möhr-Loos, Bad Essen Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Erik Ballmeyer, Ostercappeln Johannes Eichholz Vertretung der Gemeinde Bohmte: Joachim Solf Arnd Sehlmeyer Tanja Strotmann Patrick Buchsbaum
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger Stellvertretung: Mathias Westermeyer

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Zusammenhang stehende Flächenerschließung inkl. Flächenankauf am Standort Bohmte sowie alle hiermit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte.

Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Lage des Unternehmens:

Die Aktivitäten der Geschäftsführung bezogen sich im Wirtschaftsjahr 2022 schwerpunktmäßig auf folgende Aufgabenbereiche:

1. Weitere Ausführungsplanung des Massenguthafens mit Containerumschlag und der Hafestraße
2. Erschließungsplanung des Gewerbegebietes im Bebauungsplan 109, hafenauffine Nutzung
3. Verwaltung der Grundstücke, Immobilien und Vermietungen/Verpachtungen
4. Abriss der „Donaustr. 4“, Bohmte
5. Beendigung der Abbrucharbeiten der leerstehenden Immobilien/des Bestandshafens, Entfernung der gesamten Befestigung der Oberfläche Bestandshafen
6. 6. März 2022; Beginn der Erschließungsarbeiten Hafen- Donaustraße, Regenrückhaltebecken, Knotenpunkt B51 und Fertigstellung Dezember 2022
7. Oktober 2022; Beginn Erstellung der Hafensfläche und Sanierung Spundwand

Das Niedersächsische Obergericht hat den Bebauungsplan Nr. 99 „Hafen- und Industriegebiet Mittellandkanal“ am 18. Juli 2019 für unwirksam erklärt. Dieser Bebauungsplan war Grundlage für den Containerhafen. Seit dem Urteil ruhen daher die Planungen für den Containerhafen.

Die Gesellschafter haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres dazu entschieden, die Planungen am Standort Massen- und Schüttguthafen weiter voranzutreiben und zu Teilen auch einen Containerumschlag zu realisieren. Der Massenguthafen soll vorrangig entwickelt werden, um im Anschluss die Planungen zu einem eigenen Containerhafen weiterzuführen. Der Bebauungsplan Nr. 109 wurde vom OVG Lüneburg am 08.09.2021 für bestandskräftig erklärt.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 20,637 Mio. € (Vorjahr 16,038 Mio. €). Auf der Aktivseite sind insbesondere die Grundstücke für die Entwicklung eines hafenauffinen Gewerbegebietes (Sachanlagen) sowie die dafür notwendigen Tauschgrundstücke (Vorräte) abgebildet.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 stets ausreichend.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Die HWL hat im Wirtschaftsjahr 2021 einen Verlust von 478 T€ erzielt.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Gesellschafter haben gem. § 14 des Gesellschaftsvertrags eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages entsprechend ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft.

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	70.500,00 €
2013	0,00 €
2014	41.160,00 €
2015	71.237,00 €
2016	80.958,75 €
2017	291.595,50 €
2018	141.562,50 €
2019	134.437,50 €
2020	132.963,75 €
2021	160.556,25 €
2022	171.262,50 €

Entwicklung des Unternehmens:

Zahlreiche kontinuierlich durchgeführte Gespräche mit in der Region ansässigen Firmen, die aufgrund der Bedarfsabfragen Umschlagpotential avisiert haben, aber auch weitere Firmen, die unabhängig von der Bedarfsabfrage ein weitergehendes Interesse für einen Güterumschlag Bohmte-Leckermühle angemeldet haben, zeigen, dass durch die Umsetzung des Hafenprojektes in Trägerschaft der Hafen Wittlager Land GmbH ein erhebliches Umschlagpotential aus der Region und darüber hinaus gebunden werden kann. Die Bedarfsabfragen werden fortlaufend aktualisiert. Der Agrarfuttermittelbereich hat bereits interessierte Pächter gefunden. Die Vertragsgestaltungen sind fortgeschritten. Die Verpachtung der Teilfläche ist ab dem 01.07.2023 avisiert.

Die Gesellschaft ist grundsätzlich bis zur vollständigen Fertigstellung und Verpachtung der Hafenumflächen dem Risiko ausgesetzt, dass sich bei den im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Potentialanalysen befragten, bislang interessierten Unternehmen, die Logistikketten unerwartet ändern und eine abnehmende Nachfrage eintreten könnte. Darüber hinaus würden (weitere) Verzögerungen beim Rückbau des Bestandshafens sowie der Herrichtung der Hafenumflächen und der Hafenstraße die Bezuschussung aus den EFRE Mitteln gefährden, so dass die Gesellschaft und damit die Gesellschafter für die Gesamtfinanzierung aufkommen müssten.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Ergebnis von -343 T€ erwartet.

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA					PASSIVA				
	31.12.2022		31.12.2021			31.12.2022		31.12.2021	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00		466,00		I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00		40.000,00	
		1,00			II. Kapitalrücklage	521.368,40		542.945,40	
I. Sachanlagen						561.368,40		582.945,40	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.518.608,33		6.348.438,35		B. RÜCKSTELLUNGEN				
2. Technische Anlagen und Maschinen					Sonstige Rückstellungen	8.523,00		7.522,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00		2,00			8.523,00			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.321,00		820,00		C. VERBINDLICHKEITEN				
	4.187.329,67		600.134,71		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.972.428,00		15.200.438,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN		10.707.261,00		6.949.395,06	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.495.675,47		7.474,96	
I. Vorräte					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.641,33		42,84	
Handelsgrundstücke	8.883.882,66		8.774.852,88		4. Sonstige Verbindlichkeiten	581.788,01		235.315,81	
		8.883.882,66		8.774.852,88	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		20.061.532,81		15.443.271,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						5.904,51		4.561,18	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.627,73		6.661,31			5.904,51		4.561,18	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0,00						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	422.052,27		30.050,66						
		425.680,00		36.711,97					
C. III. Guthaben bei Kreditinstituten	557.788,71		231.751,12						
		557.788,71		231.751,12					
		9.867.351,37		9.043.315,97					
	62.715,35		45.123,16						
		62.715,35		45.123,16					
		20.637.328,72		16.038.300,19			20.637.328,72		16.038.300,19

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	45.513,82	50.800,51
2. Verminderung des Bestands zur Veräußerung vorgesehener Grundstücke	0,00	64.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.686,45	85.141,61
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	125.045,05	63.333,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	23.325,16	11.246,24
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.463,90	15.062,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.629,26	142.900,32
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	270.525,95	201.870,00
8. Ergebnis nach Steuern	-452.789,05	-362.470,32
9. Sonstige Steuern	25.487,95	6.347,73
10. Jahresfehlbetrag	-478.277,00	-368.818,05
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	478.277,00	368.818,05
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis	-478	-369
+ Abschreibung auf Gegenstände des AV	1	15
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	1	0
+/- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-516	-36
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	1.848	-86
+ Zinsaufwendungen	271	195
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.127	-281
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.759	-315
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.759	-315
+ Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Gemeinden		0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	457	428
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.772	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0	0
- Gezahlte Zinsen	-271	-202
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.958	226
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	326	-363
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232	595
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	558	232

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO)

Sitz:	Bremer Str. 11 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	04.03.1898
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (1,25%) Gemeinde Bad Essen (1,25%) Stadt Damme (1,35%) Stadt Preußisch-Oldendorf (1,48%) Kreis Minden-Lübbecke (6,73%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (87,94%)
Stammkapital:	579.800,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	VLO Bus GmbH 100,00 % VLO Bahn GmbH 100,00 %
Organe:	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Stephan Rolfes Peter Schone
Aufsichtsrat:	Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, LK OS (Vorsitzender) Landrätin Anna Kebschull Monika Abendroth Alois Diekamp Claus Kanke Clemens Lammerskitten (stellv. Vorsitzender) Ursula Möhr-Loos Thomas Rehme Marcus Unger Alexander Wagenleitner Rolf-Dieter Schütte Jakob Giesbrecht Karl-Heinz Kovermann Heinrich Leinker (ab 02.12.2022)
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann Stellvertretung: Lutz Birkemeyer

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern, insbesondere

- a) der Betrieb einer Eisenbahn,
- b) der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren und Güterkraftverkehren,
- c) jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Lage des Unternehmens:

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist im Jahr 2022 von rd. 25.053 T€ im Vorjahr auf rd. 28.254 T€ gestiegen. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 24.276 T€. Die langfristig verfügbaren Mittel i. H. v. 17.681 T€ bestehen aus dem Eigenkapital i. H. v. 1.760 T€, dem Sonderposten für Zuschüsse i. H. v. 13.942 T€ und den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i. H. v. 1.979 T€. Die Eigenkapitalquote sank auf 6,3 % (Vorjahr: 7,0 %). Im Kalenderjahr 2022 konnte ein weiterer Teilabschnitt der Oberbaumaßnahme abgeschlossen werden. Hier beliefen sich die Gesamtkosten auf rd. 2,178 Mio. €. Im Umlaufvermögen bewegen sich die Forderungen mit 2,7 Mio. € auf Vorjahresniveau. Zum Bilanzstichtag beträgt der Zahlungsmittelbestand 1.256 T€ (Vorjahr: 1.694 T€).

Erläuterungen zur Ertragslage:

Im Kalenderjahr 2022 wurden insgesamt Umsatzerlöse i. H. v. 25,1 Mio. € erzielt, dies entspricht annähernd dem Ansatz im Wirtschaftsplan. Dem Landkreis Osnabrück werden vom Land Niedersachsen gem. § 7a Abs. 2 NNVG jährlich Mittel zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für Personen mit Zeitfahrausweisen im ÖPNV zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhält der Landkreis Osnabrück aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit Nachbargaufgabenträgern Mittel für Verkehre, für die er zur Ausreichung ermächtigt wurde. Die Mittel werden vom Landkreis Osnabrück an die VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ausgezahlt und an die einzelnen Teilverkehrsgemeinschaften der VOS weitergeleitet.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Zuschüsse hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Zuschuss Nachtbus für die Jahre	Betrag
2012	7.669,38 €
2013	7.669,38 €
2014	7.669,38 €
2015	7.669,38 €
2016	7.669,38 €
2017	7.669,38 €
2018	7.669,38 €

Kostenanteil Neuordnung ÖPNV	Betrag
2018	14.166,67 €
2019	41.669,38 €
2020	41.669,38 €
2021	41.669,38 €
2022	41.669,38 €

Anrufbus	Betrag
----------	--------

2019	3.843,42 €
2020	2.697,31 €

Entwicklung der Gesellschaft:

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden Umsatzerlöse in Höhe von 25.016 T€ erwartet. Es wird insgesamt ein negatives Ergebnis vor Verlustübernahme i. H. v. 508 T€ erwartet, welches damit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 annähernd entsprechen würde. Ob dieses Ergebnis erreicht werden kann, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau abschätzen, da dieses stark von zukünftigen Entwicklungen der Rohstoffpreis und politischen Entscheidungen abhängig ist.

Im Personenkraftverkehr wird mit einem negativen Ergebnis von 118 T€ geplant. Angesichts der anhaltenden gestiegenen Kosten im Bereich Treibstoffe und Material kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden, ob dieses Ergebnis erreicht werden kann. Ob es hier zu Unterstützungszahlungen vom Land Niedersachsen kommen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

Der Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ wird bei gleichbleibenden Einnahmen vom Landkreis Osnabrück mit einem negativen Betriebsergebnis abschließen, da den Aufwendungen für die Planungsgesellschaft Nahverkehr GmbH keine Erträge gegenüberstehen.

Im Bereich der Bahn bzw. der Strecke Haller Willem sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Auswirkungen durch den Ukraine-Krieg absehbar. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird hier mit einem Ergebnis jeweils auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet.

Insgesamt wird die Gesellschaft aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS auch das Geschäftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen.

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte					
Bilanz zum 31. Dezember 2022					
AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	579.800,00	579.800,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	13,04	13,04	II. Kapitalrücklage	1.180.000,00	1.180.000,00
		13,04		1.759.800,00	1.759.800,00
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE	13.942.427,52	12.512.546,78
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.629.552,62	1.089.889,92		13.942.427,52	12.512.546,78
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherheitsanlagen	17.532.789,00	16.228.958,00	C. RÜCKSTELLUNGEN		
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	4,02	4,02	1. Sonstige Rückstellungen	202.492,00	212.037,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	82.297,57	81.285,69		202.492,00	212.037,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.307,06	153.723,48	D. VERBINDLICHKEITEN		
6. Anlagen im Bau	1.441.751,07	1.452.571,57	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.567.978,29	3.105.764,77
		22.972.701,34	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.183.533,52	5.005.885,27
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	271.627,43	154.170,55
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.302.876,72	1.302.876,72	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.500.000,00	1.500.000,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Osnabrück	1.087.922,70	56.587,68
		1.302.876,72	6. Sonstige Verbindlichkeiten	738.166,95	746.218,85
		24.275.591,10		12.349.228,89	10.568.627,12
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547.902,50	132.650,66			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89.092,52	72.545,29			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Forderungen gegen Gesellschafter	997.897,68	740.935,20			
5. Forderungen gegen den LK OS	385.286,10	1.602.037,03			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	702.462,84	501.990,74			
		2.722.641,64			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.255.715,67	1.693.529,54			
		1.255.715,67			
		3.978.357,31			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00			
		0,00			
		28.253.948,41		28.253.948,41	25.053.010,90
		25.053.010,90			

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	25.114.124,37	26.953.153,83
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>15.791.482,10</u>	<u>10.483.801,82</u>
	40.905.606,47	37.436.955,65
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	278.538,03	258.603,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.219.461,57	33.917.864,79
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.362.771,42	1.205.507,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	364.523,93	317.205,85
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.015.642,69	903.177,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.125.486,25	1.050.931,19
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	26.042,37	14.274,52
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	127.556,46	101.946,76
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>34.830,87</u>	<u>21.987,30</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-597.162,38	-325.994,11
12. Sonstige Steuern	3.235,80	8.435,32
13. Erträge aus Verlustübernahme	600.398,18	334.429,43
14. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-600	-334
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.016	903
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-10	-235
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-817	-744
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	594	314
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	2.320	85
+ Zinsaufwendungen	35	22
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.538	11
 Sachanlagen		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen	0	11
- Auszahlungen für Investitionen	-4.983	-3.829
 des Finanzanlagevermögens	0	0
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.983	-3.818
 + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	380
+ Einzahlungen aus Verlustübernahme	334	-383
+ Einzahlungen in den Sonderposten f. Zuschüsse	2.246	2.163
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanz-(Krediten)	2.300	4.100
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-2.838	-2.516
- Gezahlte Zinsen	-35	-22
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.007	3.722
 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-438	-85
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.694	1.779
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.256	1.694

BürgerEnergie Bohmte e. G.

Gründung:	14.04.2010
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	40 Mitglieder mit insgesamt 1.770 Anteilen 17 Mitglieder: 1-10 Anteile = 170 Anteile davon: Gemeinde Bohmte mit 10 Anteilen 8 Mitglieder: 11-30 Anteile = 180 Anteile 10 Mitglieder: 31-100 Anteile = 530 Anteile 5 Mitglieder: 101-500 Anteile = 890 Anteile
Mindestanteil:	10 Anteile
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Organe:	
Vorstand:	Wolfgang Warhus (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil Günter Rahe
Aufsichtsrat:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann (Vorsitzende) Petra Schnatmeier (stellv. Vorsitzende) Heinrich Beckmann
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Dividende für die Jahre	Betrag
2011	22,09 €
2012	22,09 €
2013	25,25 €
2014	33,67 €
2015	33,67 €
2016	33,67 €
2017	33,67 €
2018	42,09 €
2019	42,09 €
2020	50,50 €
2021	50,50 €
2022	liegt noch nicht vor

Eine Auszahlung der Dividende erfolgt im November des Folgejahres.

BürgerEnergie Bohmte e. G., Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Geschäftsguthaben		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen	786,00	1.460,00	1. der verbleibenden Mitglieder	177.000,00	177.000,00
II. Sachanlagen			II. Ergebnisrücklagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	<u>336.586,00</u>	<u>378.716,00</u>	1. Gesetzliche Rücklage	7.272,01	7.113,62
	337.372,00	380.176,00	2. Andere Ergebnisrücklagen	<u>64.585,82</u>	<u>59.525,23</u>
				71.857,83	66.638,85
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Gewinnvortrag	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			IV. Jahresüberschuss	30.441,90	15.838,98
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.680,16	0,00		<u>279.299,73</u>	<u>259.477,83</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.733,97</u>	<u>2.890,50</u>	B. RÜCKSTELLUNGEN		
	27.414,13	2.890,50	1. Steuerrückstellungen	7.306,87	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>47.711,40</u>	<u>44.215,36</u>	1. Sonstige Rückstellungen	<u>22.372,67</u>	<u>21.257,56</u>
	47.711,40	44.215,36		29.679,54	21.257,56
	75.125,53	47.105,86	C. VERBINDLICHKEITEN		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.175,00</u>	<u>1.159,50</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.175,04	140.339,68
	1.175,00	1.159,50	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.402,29	4.490,44
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.115,93</u>	<u>2.875,85</u>
				104.693,26	147.705,97
	<u>413.672,53</u>	<u>428.441,36</u>		<u>413.672,53</u>	<u>428.441,36</u>

BürgerEnergie Bohmte e. G., Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	103.716,62	89.776,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	706,19	1,15
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	103,50	103,60
Rohergebnis	104.319,31	89.674,49
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.804,00	42.804,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.020,61	18.417,80
Zwischensumme	44.494,70	28.452,69
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38,53	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.652,26	5.849,53
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.439,07	6.764,18
9. Ergebnis nach Steuern	30.441,90	15.838,98
10. sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	30.441,90	15.838,98

BürgerWärme Bohmte e. G.

Gründung:	30.05.2012
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	57 Mitglieder mit insgesamt 56 Anteilen davon: Gemeinde Bohmte mit 1 Anteil
Mindestanteil:	1 Anteil
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Vorstand:	Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Reinhard Buhl (stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat:	Hans-Jürgen Keil (Vorsitzender) Johannes Müller (stellv. Vorsitzender) Wolfgang Warhus
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann Stellvertretung: Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung der Mitglieder mit Wärme und sonstigen Produkten und Dienstleistungen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Wärmenetzen.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Gemeinde Bohmte hat gegenüber der BürgerWärme Bohmte e. G. mit Stand 31.12.2022 Bürgschaften in Höhe von rd. 1.118.000 T€ (2014: 560.000 €; 2015: 140.000 €; 2017: 418.000 €) gewährt, die zum 31.12.2022 einen Stand i. H. v. rd. 760 T€ aufweisen. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien der Gemeinde Bohmte sowie die kommunalaufsichtliche Genehmigung liegen vor. Die Ausfallbürgschaft wird erst in Anspruch genommen, wenn ein Ausfall (z. B. Insolvenz) festgestellt worden ist. Davon ist momentan jedoch nicht auszugehen, da die wirtschaftliche Langzeitbetrachtung deutlich macht, dass unter Zugrundelegung der validen Ausgangsparameter ein wirtschaftlicher Betrieb des zur Errichtung vorgesehenen Nahwärmenetzes durch die Genossenschaft gewährleistet ist.

Entwicklung der Genossenschaft:

Die Genossenschaft hat im Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn i. H. v. rd. 24 T€ erwirtschaftet. Ein Verlustvortrag besteht i. H. v. rd. 16,5 T€. Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 betragen die Geschäftsguthaben rd. 6 T€ und die Kapitalrücklage 82 T€.

Für das Jahr 2023 wird von einem positiven Ergebnis ausgegangen.

BürgerWärme Bohmte e. G., Bohmte					
Bilanz zum 31. Dezember 2022					
AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.609,00	7.108,00	I. Geschäftsguthaben		
II. Sachanlagen			1. der verbleibenden Mitglieder	5.700,00	5.600,00
1. Technische Anlagen			davon rückständige, fällige		
Wärmenetz	5.832,00	6.425,00	Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile		
Übergabestation	1.013,00	1.116,00			
Wärmenetz Bohmte-Süd	387.705,00	404.810,00	II. Kapitalrücklage	82.000,00	79.740,00
Übergabestation Bohmte-Süd	60.111,00	64.768,00			
Wärmenetz Bohmte-Nord	253.530,00	265.205,00	III. Verlustvortrag	-16.300,07	-47.098,18
Erweiterung Bohmte-Nord	41.421,00	43.030,00			
Übergabestation Bohmte-Nord	18.557,00	19.712,00	IV. Jahresüberschuss	23.825,05	30.798,11
Pufferspeicher	53.257,00	56.657,00			
Netztechnik	57.792,00	65.335,00		95.224,98	69.039,93
Sonstige technische Anlagen	4.184,00	5.541,00			
	890.011,00	939.707,00	B. RÜCKSTELLUNGEN		
			1. Steuerrückstellungen	3.269,78	2.678,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2. Sonstige Rückstellungen	575,00	1.075,00
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1,00		3.844,78	3.753,51
		0,00			
		890.011,00	939.708,00	C. VERBINDLICHKEITEN	
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	791.105,64	869.560,20
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.294,94	17.333,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,93	20.216,31	3. Sonstige Verbindlichkeiten	33.722,31	6.062,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.792,16	4.003,14		845.122,89	892.956,16
		47.988,09			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.193,56	1.822,15			
		6.193,56			
		54.181,65			
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	0,00			
		0,00			
		944.192,65	965.749,60	944.192,65	965.749,60

BürgerWärme Bohmte e. G., Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	159.581,73	163.641,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.828,95	73,25
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	39.636,07	35.123,47
Rohergebnis	122.774,61	128.590,78
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	55.401,53	54.578,44
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.005,10	26.380,05
Zwischensumme	42.367,98	47.632,29
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.273,15	16.834,18
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.269,78	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.825,05	30.798,11
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.825,05	30.798,11

Wasserverband Wittlage

Sitz:	Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen
Gründung:	01.01.2016
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	Gemeinde Bohmte Gemeinde Bad Essen Gemeinde Bissendorf Gemeinde Ostercappeln Gemeinde Belm
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Abteilung Wasserversorgung: Hunte-Dienstleistungs-GmbH (15.000,00 € = 37,5 %) Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. (300,00 € - 2 Anteile) Abteilung Schmutzwasser (Bohmte): BürgerWärme Bohmte e. G. (100,00 € - 1 Anteil) Abteilung Energieerzeugung: Windpark Brockhausen GmbH & Co. KG (WPB) (109.000,00 € - 33,33%)
Organe:	
Geschäftsführung:	Uwe Bühning
Versammlung:	Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann Thomas Rehme Rainer Ellermann (Verbandsvorsteher) Dr. Joachim Solf Je 4 Vertreter aus den Gemeinden: Belm, Bad Essen, Bissendorf und Ostercappeln
Ausschuss:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Steffen Bach, Markus Helling, Ralf Kasper, Bodo Lübbert, Mark Oelgeschläger

Gegenstand des Verbands:

Der Wasserverband Wittlage umfasst mehrere Abteilungen:

- Abteilung Wasserversorgung
- Abteilung Schmutzwasser:
 - o Bad Essen-Ostercappeln
 - o Bohmte
 - o Bissendorf
 - o Belm
- Abteilung Regenwasser:
 - o Bad Essen-Ostercappeln
 - o Bohmte
 - o Bissendorf
 - o Belm
- Abteilung Energieerzeugung
 - o Belm
- Abteilung Bauhof

Die Aufgaben des Verbandes umfassen im Einzelnen:

- Beschaffung und Bereitstellung von Wasser
- Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Mitgliedsgemeinden
- Technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Technische und kaufmännische Betriebsführung für die Betreiber der Nahwärmenetze im Verbandsgebiet
- Ausbau und Unterhaltung der Wege, Straßen und Plätze sowie öffentlicher Anlagen seiner Mitglieder
- Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung
- Halten der Gesellschaftsanteile der „Hunte-Dienstleistungs-GmbH“
- Kaufmännische und technische Betriebsführung für den Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“

Der Wasserverband Wittlage übernimmt mit Wirkung vom 01.01.2006 die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Bohmte mitsamt allen mit der Anlage verbundenen Rechten und Pflichten.

Lage des Verbands:

Allgemeines: Der Wasserverband Wittlage hat im Jahre 2022 seine Arbeiten im Rahmen der Verbandssatzung ausgeübt, die gültigen DIN-Vorschriften sowie das technische Regelwerk wurden eingehalten.

Wasserverbrauch: Im Berichtsjahr betrug der durchschnittliche spezifische Wasserverbrauch inkl. Großabnehmer je Einwohner 185 Liter (Vorjahr 192 Liter). Der Haushaltswasserverbrauch einschließlich der Kleinbetriebe beträgt täglich rund 133 Liter (Vorjahr 139 Liter) je Einwohner. Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Der Wasserverlust beträgt 9,06 % der geförderten Menge. Der spezifische Wasserverlust ist mit 0,0872 % unterdurchschnittlich (Richtwert zwischen 0,15 - 0,6 %). Die Wasserverluste sind im Jahr 2022 höher als in 2021. Die Verbrauchsgebühr im Bereich Wasserversorgung betrug für die Gemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte seit dem 01.01.2022 EUR 1,00/m³ und wurde zum 01.01.2023 auf EUR 1,25/m³ erhöht. In der Gemeinde Belm wurde die Verbrauchsgebühr zum 01.01.2022 auf EUR 1,26/m³ gesenkt.

Entgelte Abwassersparte: Die Abwassergebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung im Abwasserbereich Bad Essen-Ostercappeln betrug im Berichtsjahr EUR 2,30/m³. Zum 01.01.2023 wurde die Gebühr auf EUR 2,20/m³ gesenkt. Die Gebühr für die

Niederschlagswasserbeseitigung blieb in den Gemeinden Bad Essen und Ostercappeln unverändert bei 0,22 €/m² versiegelter Fläche. In der Gemeinde Bohmte blieb die Abwassergebühr mit EUR 2,20 €/m³ und die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung mit 0,22 €/m² versiegelter Fläche unverändert. Die Gebühr für die Abwasserbeseitigung wurde in der Gemeinde Bissendorf zum 01.01.2022 auf 2,14 €/m³ gesenkt während die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung unverändert EUR 0,25/m² versiegelter Fläche beträgt. Die Abwassergebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung im Abwasserbereich Belm betrug im Berichtsjahr 2,44/m³ und wurde zum 01.01.2023 auf 2,22 €/m³ gesenkt. Die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung blieb in den Gemeinden Belm unverändert bei 0,29 €/m² versiegelter Fläche.

Energieerzeugung: Die Windkraftanlage konnte im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 1.188.180 € erzielen. Die Erlöse liegen somit über dem Planansatz von 710.000 €. Der Wasserverband hatte sich im Berichtsjahr zu 1/3 an der Windpark Belm-Haltern GmbH & Co. KG zu einem Preis von TEUR 560 T€ beteiligt. Diese Gesellschaft betreibt eine Windenergieanlage mit einer Leistung von 3,45 MW. Die Beteiligung wird in einer eigenen Beitragsabteilung geführt.

Bauhof: Im Berichtsjahr wurden hier Umsatzerlöse von 1.400.438 € erzielt, die um 25.438 € über dem Planansatz von 1.375.000 € lagen. Gleichzeitig liegt der Betriebs- und Materialaufwand mit 751.478 € über dem Planansatz von 555.000 €. In Summe wurde somit ein Jahresfehlbetrag von 50.330 € erzielt.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um 2.690 T€ erhöht. Das Anlagevermögen hat sich um 3.082 T€ auf 89.798 T€ erhöht, während sich das Eigenkapital um 1.261 T€ auf 14.843 T€ erhöht hat.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Der Verband erwirtschaftete für das Jahr 2022 einen Gewinn in Höhe von rund 1.291 T€ und liegt damit um rund 679 T€ über dem laut Wirtschaftsplan kalkulierten Gewinn in Höhe von 612 T€. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich im Wesentlichen durch höhere Erträge in der Abteilung Energieerzeugung. Ebenfalls positiv auf die Ertragslage haben sich die höheren Verschmutzungsgrade und die höheren Abwassermengen bei den Starkverschmutzern in der Abteilung Schmutz- und Regenwasser Bad Essen-Ostercappeln ausgewirkt.

Entwicklung des Verbands:

Um die Anlagen des Wasserverbandes zu erhalten bzw. zu verbessern sind im Jahr 2023 umfangreiche Anlagenertüchtigungen und Maßnahmen im Leitungs- und Kanalnetz geplant. Insgesamt ist der Verband darauf bedacht, im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten durch laufende Optimierungen die entsprechende Leistung und Qualität der Anlagen zu gewährleisten. Eine zusätzliche Herausforderung besteht darin, fortwährend geeignetes Fachpersonal zu finden und dauerhaft an den Verband zu binden. Dazu sollen Anreize geschaffen werden.

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital (Verbandskapital)	5.134.368,25	5.134.368,25
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	226.567,79	218.822,79	II. Zwickelgebundene Rücklagen	8.119.149,76	8.149.074,76
2. Geleistete Anzahlungen	37.163,73	38.556,73	III. Verlustvortrag	298.375,37	-942.081,82
			IV. Jahresüberschuss/Mehlbetrag	1.291.400,54	1.240.457,19
	263.751,52	257.379,52		14.843.293,92	13.581.818,38
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	4.872.215,00	4.707.231,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.608.519,56	9.767.480,56		4.872.215,00	4.707.231,00
2. Regenrückhaltebecken	3.718.456,00	3.471.174,00	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	21.464.268,02	20.398.345,02
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	3.187.896,00	3.182.915,00		21.464.268,02	20.398.345,02
4. Sammel- und Verteilungsanlagen	56.787.236,54	55.687.712,54	D. RÜCKSTELLUNGEN		
5. Technische Anlagen und Maschinen	9.761.758,50	9.972.716,50	1. Steuerrückstellungen	69.518,00	85.685,66
6. Baufahrzeuge und Werkzeuge Bauhof	193.929,77	228.141,77	2. Sonstige Rückstellungen	391.280,00	397.531,00
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	870.309,50	861.073,50		460.798,00	483.216,66
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.086.467,08	2.645.284,96	E. VERBINDLICHKEITEN		
	88.214.572,95	85.816.498,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.861.848,50	36.137.643,96
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten Darlehen gegenüber Gemeinden	5.021.178,71	5.758.581,96
1. Beteiligungen	735.148,07	149.012,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.556.397,95	1.451.686,18
2. Sonstige Ausleihungen	584.551,58	492.985,37	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bohmte	0,00	870,57
	1.319.699,65	641.997,37	5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bad Essen	0,00	0,00
	89.798.024,12	86.715.875,72	6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ostercappel	711,45	708,39
B. UMLAUFVERMÖGEN			7. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bissendorf	89.036,76	1.041,25
I. Vorräte			7. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Beim	6.018.727,93	6.330.006,87
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	639.359,99	526.425,83	8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.632.177,27	1.257.306,99
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	70.000,00	0,00		51.180.078,57	50.937.846,17
	709.359,99	526.425,83	F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	346.495,28	356.572,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				346.495,28	356.572,24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.509.343,59	1.894.913,66			
2. Forderungen gg. die Gemeinde Bad Essen	52.290,96	127.866,73			
3. Forderungen gg. die Gemeinde Beim	70.381,90	204.988,33			
4. Forderungen gg. die Gemeinde Bohmte	156.973,22	24.536,15			
5. Forderungen gg. die Gem. Ostercappel	1.915,59	31.138,12			
6. Forderungen gg. die Gem. Bissendorf	38.320,08	15.356,98			
7. Sonstige Vermögensgegenstände	713.410,68	773.154,93			
	2.542.636,02	3.071.954,90			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	99.271,66	145.041,11			
	99.271,66	145.041,11			
	3.351.267,67	3.743.421,84			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	17.857,00	5.731,91			
	17.857,00	5.731,91			
	93.167.148,79	90.465.029,47		93.167.148,79	90.465.029,47

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	17.558.844,78	17.327.417,26
2. Erhöhung des Bestands fertige/unfertige Erzeugn.	70.000,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	751.658,63	533.807,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>875.968,82</u>	<u>1.006.094,58</u>
5. Gesamtleistung	19.256.472,23	18.867.319,44
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.110.206,66	2.870.283,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.623.753,00</u>	<u>3.110.851,60</u>
7. Rohergebnis	13.522.512,57	12.886.184,06
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.775.668,11	3.558.698,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.062.900,71</u>	<u>1.009.269,77</u>
	4.838.568,82	4.567.968,62
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.186.920,17	4.225.378,58
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.864.727,77</u>	<u>1.664.570,46</u>
11. Betriebsergebnis	2.632.295,81	2.428.266,40
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.597,70	2.536,38
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	899.484,63	990.808,24
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	110.093,04	<u>61.786,60</u>
15. Ergebnis nach Steuern	1.625.315,84	1.378.207,94
16. Sonstige Steuern	24.005,62	26.988,43
17. Ergebnisverteilung Energieerzeugung	<u>309.909,68</u>	<u>110.762,32</u>
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>1.291.400,54</u></u>	<u><u>1.240.457,19</u></u>

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis	1.291	1.240
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.187	4.225
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-6	-41
- Sonstige zahlungswirksame Erträge	-1.192	-1.183
+/- Abnahme/Zunahme d. Vorr., d. Ford. aus Lieferungen/Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	82	-278
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	248	-190
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	32	42
+ Zinsergebnis	898	991
+ Ertragsteueraufwand	110	62
- Ertragsteuerzahlungen	-104	-35
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.544	4.833
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.598	-6.355
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-26	-1
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-678	-91
+ Erhaltene Zinsen	3	3
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.299	-6.444
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter	-30	-30
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.080	2.400
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.610	-3.321
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.651	3.458
- Gezahlte Zinsen	-899	-991
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.172	1.514
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	417	-97
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-471	-374
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-54	-471
Zusammenetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+ Zahlungsmittel	99	145
- jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-153	-616
	-54	-471

Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG

Sitz:	Bremer Str. 11, 49163 Bohmte
Gründung:	19.12.2019
Komplementärin:	Netze Holding Osnabrücker Land Verwaltungs-GmbH
Kommanditisten:	Gemeinde Ostercappeln Stadt Quakenbrück HaseEnergie Gemeinde Badbergen Gemeinde Menslage Gemeinde Nortrup Stadt Fürstenau Gemeinde Neuenkirchen Gemeinde Merzen Gemeinde Voltlage BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH LK OS
Organe:	
Geschäftsführung:	Peter Schone
Gesellschafterversammlung:	je Kommanditist ein Vertreter Lt. Kooperationsvereinbarung zwischen BEVOS und der Kommunen, denen die nachträgliche Möglichkeit zur Beteiligung gegeben wird. Vertretung der Gemeinde Bohmte (mit beratender Funktion): Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität und Gas, einschließlich der Einbringung hiermit verbundener Dienstleistungen.

Vereinigte Volksbank Bramgau-Osnabrück-Wittlage e. G.

Gründung:	27.11.1892
Anteil:	2 Anteile
Höhe eines Anteils:	160,00 € (jährliche Erhöhung um Dividende)
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Die Beteiligungen dienen zur Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.
Organe:	
Vorstand	
Aufsichtsrat	
Vertreterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann
	Stellvertretung: Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gegenstand der Genossenschaft:

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken beginnt im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen von den sozialen Nöten waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite, waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Viele verschuldeten sich, verarmten und verloren ihre wirtschaftliche Existenz.

Als Weg aus der Existenzkrise des Mittelstandes entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der "Hilfe zur Selbsthilfe". Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehenskassenvereinen an und legten damit das Fundament für die Gründung genossenschaftlicher Banken. Die Kraft der Gemeinschaft versetzte den Einzelnen in die Lage, sich selbst zu helfen.

Im Jahre 2009 fusionierten die "Volksbank Bramgau e. G. im Osnabrücker Land" und die "Volksbank Wittlage e. G." zur Volksbank Bramgau-Wittlage e. G.. Im Zuge der Verschmelzung der wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bohmte hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. erworben. Beide Fusionspartner haben ihren Ursprung in Genossenschaftsbanken, die 1892 bzw. 1895 gegründet wurden und seither mehrfach durch Fusionen gewachsen sind. Heute befinden sich an den Orten mit früher selbstständigen Banken Filialen, so in Bad Essen, Bohmte, Hunteburg, Ostercappeln, Rabber, Venne und Wallenhorst. Die Volksbank bietet ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

Lage der Genossenschaft:

Die Geschäftsentwicklung 2022 der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. im Überblick:

	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	1.723.800 T€	1.662.532 T€
Forderungen an Kunden	1.080.699 T€	1.001.964 T€
Rücklagen	91.673 T€	89.754 T€
Geschäftsguthaben	15.764 T€	15.382 T€
Bilanzgewinn	2.076 T€	2.334 T€

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Dividende wurde bis 2020 jährlich nach Beschluss der Vertreterversammlung ausgezahlt:

Dividende	Betrag
2012	14,14 €
2013	14,14 €
2014	14,14 €
2015	14,14 €
2016	14,14 €
2017	14,14 €
2018	14,14 €
2019	21,21 €
2020	7,07 €

Ab 2021 erfolgt eine Erhöhung des Anteils des ursprünglichen Betrags der Dividende bis zu einem Betrag eines Anteils auf 300,00 €.

Kreismusikschule Osnabrück e. V.

Gründung:	1980
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, u. a. Gemeinde Bohmte Landkreis Osnabrück
Organe:	
Vorstand:	Peter Hellwig Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) MdL Guido Pott (stellv. Vorsitzender) Viktor Hermeler, Belm MdL Clemens Lammerskitten Susanne Breiwe, Hasbergen Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Artland Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay, Neuenkirchen
Mitgliederversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann Stellvertretung: Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gegenstand des Vereins:

Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikangebot zur Verfügung stellt. Gegenstand der Kreismusikschule Osnabrück e. V. ist die Förderung der musischen Erziehung im Landkreis Osnabrück. Im Vordergrund steht die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Auswirkungen auf den Haushalt ergeben sich durch die Umlage, die je zur Hälfte vom Landkreis und den übrigen Mitgliedern (kreisangehörige Gemeinde, Samtgemeinden und Städte) zu entrichten ist. Die Umlagehöhe wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt.

Lage des Vereins:

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Überschuss von rd. 301 T€ ab.

	2022	2021
Anlagevermögen	44,5	54,9
Umlaufvermögen	1.838,2	1.466,3
Eigenkapital	1.684,5	1.383,5
Bilanzsumme	1.885,4	1.525,2
Umsatzerlöse	1.324,3	1.108,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	301,0	-659,5

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Umlagen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Umlage für die Jahre	Betrag
2012	29.089,95 €
2013	28.787,63 €
2014	29.035,32 €
2015	28.483,00 €
2016	28.330,69 €
2017	14.165,34 €
2018	29.358,05 €
2019	41.152,91 €
2020	41.152,92 €
2021	26.473,89 €
2022	41.152,92 €

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.

Gründung:	29.01.2020
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	56
Anteil:	1 Anteil
Höhe eines Anteils:	1.000,00 €
Organe:	
Vorstand:	Herr Bernd Landgraf (Vorstandsvorsitzender) Herr Ingo Bardischewski
Aufsichtsrat:	Guido Halfter (Vorsitzender)
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann
	Stellvertretung: Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gegenstand des Unternehmens:

Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.

Die Genossenschaft unternimmt auf Grundlage und im Rahmen dieser Zweckbindung u. a.

- a) die Beratung ihrer jeweiligen Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen
- b) die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs ihrer Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen
- c) die Erbringung sonstiger informationstechnischer und beratender Leistungen für ihre Mitglieder selbst oder über die ITEBO GmbH und deren Tochterunternehmen, die ITEBS GmbH.

Die Genossenschaft ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung berechtigt, sich an der ITEBO GmbH zu beteiligen. Eine Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit es sich um öffentliche Auftraggeber im Sinne des nationalen Vergaberechts oder des Kartellvergaberechts handelt und dies der Ausschöpfung vorhandener Kapazitäten dient.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Genossenschaftsbeiträge hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Genossenschaftsbeitrag für die Jahre	Betrag
2021	160,00 €
2022	160,00 €

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Finanzanlagen	<u>44.250,00</u>	<u>44.250,00</u>	davon Geschäftsguthaben der Mitglieder	109.103,89	91.506,61
	44.250,00	44.250,00	davon gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
			Bilanzgewinn	<u>10.063,79</u>	<u>5.597,28</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				119.167,68	97.103,89
1. Forderungen aus Lieferungen und	815,86	0,00	B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Commerzbank	<u>80.331,96</u>	<u>56.612,33</u>	6.230,14	<u>6.230,14</u>	<u>2.500,00</u>
	81.147,82	56.612,33		6.230,14	2.500,00
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			Umsatzsteuerverbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>1.258,34</u>
				0,00	1.258,34
	<u><u>125.397,82</u></u>	<u><u>100.862,33</u></u>		<u><u>125.397,82</u></u>	<u><u>100.862,23</u></u>

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	20.119,11	11.966,22
2. Sonstige Erträge	960,00	0,24
3. Sonstige Aufwendungen	8.124,76	6.369,18
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.890,56	0,00
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>10.063,79</u>	<u>5.597,28</u>

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH

Sitz:	Herrenteichstr. 17+18 49074 Osnabrück
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	20.03.2020
Gesellschafter:	Gemeinden und Städte des Landkreises Osnabrück Stadt Osnabrück Gemeinde Bohmte (900 € = 0,9%)
Stammkapital:	100.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Petra Rosenbach, Osnabrück
Aufsichtsrat:	Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin Stadt Osnabrück (Vorsitzende) Anna Kebschull, Landrätin LK Osnabrück Bärbel Rosensträter, Landkreis Osnabrück Johannes Eichholz, Mitglied Kreistag Petra Kirk, Mitglied Kreistag Claudia Schiller, Mitglied Stadtrat Klaus Rehkämper, Bürgermeister Gemeinde Bad Rothenfelde Michael Bürgel, Samtgemeindebürgermeister Samtgemeinde Artland Johannes Hartig, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Osnabrück (bis 23.09.2022) Nancy Plaßmann, Mitglied Vorstand Sparkasse Osnabrück (ab 23.09.2022) Petra Rosenbach (Geschäftsführerin)
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Gegenstand des Unternehmens:

Förderung eines positiven Images der touristischen Destination Osnabrücker Land und die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades. Damit einhergehend sind die Steigerung der Attraktivität in den Bereichen Tourismus, Freizeit und Naherholung durch entsprechende Aktivitäten, Entwicklungen und Kooperationen zu fördern.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Gesellschafterbeiträge hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Gesellschafterbeitrag für die Jahre	Betrag
2020	2.112,01 €
2021	3.298,68 €
2022	3.298,68 €

Nachfolgend werden alle Vereine/Verbände aufgeführt, bei denen die Gemeinde Bohmte Mitglied ist und regelmäßig einen Mitgliedsbeitrag bzw. Zuschuss geleistet wird.

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V. (KAV)	Der KAV regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Er berät seine Mitglieder darüber hinaus beim Abschluss örtlicher Tarifverträge (z.B. Sanierungstarifverträge), soweit dabei von entsprechenden Öffnungsklauseln Gebrauch gemacht wird.	1.364,20
Niedersächsischer Städte- und Gemeindeverbund (NSGB)	Aufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Belange der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Hinzu kommen im Wesentlichen die Einzelberatung der Verbandsmitglieder, der Erfahrungsaustausch und die Information der im Mitgliederbereich ehren- und hauptamtlich Tätigen. Der Verband setzt sich für die Stärkung der freien Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden ein und nimmt die Interessen des ländlichen Raumes und des Ballungsrandraumes wahr. Verbunden damit ist die Information der Öffentlichkeit über Aufgaben und Probleme des kreisangehörigen Raumes. Der NSGB arbeitet mit den beiden anderen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens zusammen.	7.977,32
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V. (ALR)	Der Zweck der Akademie ist die Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes in Niedersachsen. Vereinsaufgaben sind die Förderung von Untersuchungen, Zweckforschungen, Erkenntnissen, Informationen und Politikberatung über den ländlichen Raum mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den ländlichen Räumen zu verbessern.	160,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Partnerschaft Bolbec-Wittlage e. V.	Aufgabe des Vereins ist die Verständigung zwischen dem französischen Volk und dem deutschen Volk im Sinne des Wortlautes der Partnerschaftsurkunde, die von den Vertretern der Stadt Bolbec und des Landkreises Wittlage am 5. Oktober 1969 und am 3. Mai 1970 unterzeichnet wurden, zu pflegen und zu vertiefen. Die Förderung der Begegnungen, Austausche und Besuche der Menschen des Cantons Bolbec mit den Menschen des Wittlager Landes, die Förderung des Jugendaustausches und die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schulen ist die dominierende Aufgabe der "Partnerschaft Bolbec Wittlage e. V."	300,00
Koordinierungsstelle Frau & Betrieb	Der Verbund unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe in ihrer Personalplanung. Er fördert berufliche Qualifizierungen von Frauen, bietet die Organisation von bedarfsgerechter, professioneller und kostengünstiger Weiterbildung vor Ort, vermittelt Kontakte, gibt Informationen weiter und vieles mehr. Zweck des Verbundes ist die Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere für Frauen. Durch berufliche Weiterbildungsmaßnahmen u.a. in Zeiten des gesetzlichen Erziehungsurlaubs soll Beschäftigten nach der Familienphase die Rückkehr in den Beruf erleichtert werden.	150,00
Kulturring Bohmte	Der Kulturring wurde auf Initiative der Gemeinde Bohmte gegründet, um die Kulturarbeit (Arenshorster Konzerte, Märchen- und Kabarettabende, Kunstausstellungen im Bohmter Kotten, Bohmter Leseproben) aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich herauszunehmen, aber trotzdem zu gewährleisten. In der Gründungsurkunde hat sich auch die Gemeinde Bohmte verpflichtet, den Kulturring immer zu unterstützen. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ca. 65 Vereine, die stimmberechtigt sind. Hinzu kommen fördernde Mitglieder, die jedoch kein Stimmrecht haben.	1.500,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO)	Der VVO wurde 1954 auf Initiative der Stadt gegründet, um Persönlichkeiten und Institutionen zu gewinnen, die sich mit der Stadt und Region identifizieren: Personen, die aus dem Zugehörigkeitsgefühl heraus willens sind, die Identität der Region zu pflegen, am Aufbau eines Wir-Gefühls zu arbeiten und zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Osnabrück beizutragen. Der Verkehrsverein zählt inzwischen rund 800 korporative und private Mitglieder. Seinem Auftrag gemäß engagiert sich der Verkehrsverein vornehmlich in Marketingfragen. Er vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. So umfassen die Aktivitäten geografisch die Stadt Osnabrück und das gesamte Osnabrücker Land, inhaltlich setzt der Verkehrsverein auf konsensfähige Strategien und Maßnahmen zur kooperativen Zukunftsgestaltung der gesamten Region.	96,00
Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (HBOL)	Seit 1973 arbeitet der Heimatbund Osnabrücker Land e. V. auf dem Gebiet der Heimatpflege. Das Spektrum umfasst bspw. die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Denkmalpflege, den Natur- und Umweltschutz, die plattdeutsche Sprache, die Heimatliteratur usw..	52,00
Niedersächsischer Heimatbund (NHB)	Die Förderschwerpunkte der neuen Stiftung liegen u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Landschafts- und Denkmalpflege sowie der historischen Landesforschung. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erhaltung und Gestaltung der niedersächsischen Heimat in ihrer natürlichen und historisch bedingten Vielfalt.	35,00
Europa-Union Deutschland e. V. (EUD)	Die EUD ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagiert sich die EUD für die europäische Einigung. Sie ist aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas.	43,00
Universitäts- gesellschaft Osnabrück	Der Verein unterstützt die Universität Osnabrück bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen des NHG in der jeweils geltenden Fassung. Er fördert Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und unterstützt hilfsbedürftige Studierende.	250,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Niedersächsisches Kommunalforum e. V. (universitätsnahe Einrichtung)	Das im Jahre 1990 gegründete Kommunalforum dient der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und des Kommunalrechts. Es versteht sich als Mittler und Förderer des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Meinungen zwischen Wissenschaftlern und kommunalen Praktikern.	154,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 11120</u>		
Fachverband der Kämmerer in Niedersachsen e. V.	Der Fachverband ist eine berufliche Vereinigung von Kämmerern und Finanzverantwortlichen auf freiwilliger Grundlage, der seine Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Haushaltsrechts berät, aber auch Ansprechpartner für die kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung ist. Unterstützt wird der Fachverband durch Lehrbeauftragte des Niedersächsischen Studieninstitutes. Die Aufgaben des Verbandes bestehen in der fachlichen Beratung der Mitglieder, Förderer, kommunalen Spitzenverbände der Landesregierung und von Behörden, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder und des Berufsnachwuchses.	20,00
Fachverband der Kommunalkassen- verwalter e. V.	Zweck und Aufgaben sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.	80,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 12210</u>		
Bund Deutscher Schiedsmänner	<p>Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, die seit 1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit vielen Jahren auch im Internet präsent. Bürgerinnen und Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und sich umfassend über die mediative Streitschlichtung in den Schiedsämtern und Schiedsstellen informieren.</p>	328,00
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V.	<p>Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V. wurde 1946 auf Betreiben der damaligen Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Standesbeamte und Standesbeamtinnen sowie Bedienstete der Aufsichtsbehörden. Aufgabe des Fachverbandes ist vor allem die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Auftrag und im Zusammenwirken mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport, sowie die Beratung der Mitglieder in Fachfragen und die Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Dafür engagieren sich erfahrene Standesbeamtinnen und Standesbeamte ehrenamtlich als Fachberaterinnen und Fachberater. Der Verband arbeitet aber auch beratend mit bei der Fortentwicklung des Personenstandsrechts und verwandter Rechtsgebiete.</p>	150,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 12610</u>		
Feuerwehrverband Altkreis Wittlage	Zu den Aufgaben der Feuerwehrverbände gehört die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder in allen Feuerwehrangelegenheiten. Die bedeutendste Aufgabe ist der Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen. Über die Feuerwehrverbände sind die Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen vertreten. Dieser Verband ist die einzige Organisation, die von ihrer Aufgabenstellung her an allen allgemeinen und gesetzlichen Regelungen für die Feuerwehr zu beteiligen ist. Die vier Verbandsvorsitzenden stimmen sich im Vorfeld von anstehenden neuen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Angelegenheiten ab und vertreten die Interessen der Kreisfeuerwehr gegenüber dem Landesfeuerwehrverband.	786,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 21610</u>		
Schul-IT Region Osnabrück e.V.	Die Netzwerkbetreuung für Schulen in der Region Osnabrück e.V. ist dem Medienzentrum Osnabrück angegliedert und betreut etwa 150 Schulen im Osnabrücker Land. Der Verein wurde Anfang des Jahres 2020 von Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e. V.“ in "Schul-IT Region Osnabrück e. V." umbenannt. Die Bürgermeisterin Tanja Strotmann wird die Gemeinde Bohmte in der Mitgliederversammlung vertreten.	26.887,19

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 28110</u>		
Naturpark Dümmer e. V.	<p>Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung, den Naturpark Dümmer mit dem Ziele zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen. Zur Erlangung seiner Ziele fördert der Verein, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, insbesondere folgende Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anlage oder Instandsetzung von Rad- und Wanderwegen, 2. Anlage oder Ausbau von Parkplätzen einschl. Ausstattung mit sanitären Anlagen, Papierkörben, Bänken und Schutzhütten, 3. Schaffung von Infrastruktur Natur-Erlebnis und Umweltbildung in Planung und Ausführung (Kennzeichnung der Wanderwege einschl. sonstiger Hinweis-schilder und Orientierungstafeln), 4. Landschaftspflegemaßnahmen, wie z. B. Begrünung von Flächen, die für die Erholung von besonderem Wert sind, 5. Öffentlichkeitsarbeit und Kartografie. 	1.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 36750</u>		
Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW)	Die Jugendwerkstatt hat das Ziel, die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen aktiv zu fördern.	5.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 55210</u>		
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH)	Der Verein fördert den Naturschutz im weitesten Sinne, d. h. Biotop-, Arten- und Umweltschutz, Landschaftspflege und angewandte Biowissenschaften, vornehmlich zwischen Nordsee und Wiehengebirge. Er legt Biotope, z. B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore, an und pflegt diese, unterstützt Schäfereien, bringt Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an, kontrolliert und pflegt sie, betreut und erweitert Naturerlebnispfade, gestaltet naturnahe Gärten und berät Dritte bei deren Anlage, plant Ökomärkte, Umwelttage, Fachtagungen, Vorträge und Exkursionen und führt sie durch und betreut eine Kindergruppe.	40,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2022 in €
<u>Produkt 57510</u>		
TERRA.vita Natur- und Geopark Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land e. V.	Der Natur- und Geopark TERRA.vita kümmert sich um das Erlebbarmachen von Natur- und Umwelt – ein Kernthema ist dabei die Geologie. Auch die Förderung eines sanften Tourismus sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung gehört zu unseren weiteren Aufgaben. Der Wanderführer „Wandererlebnis VarusRegion im Osnabrücker Land“ ist in überarbeiteter zweiter Auflage wieder erhältlich. Auf den 88 Seiten stehen die kleinen örtlichen Rundwanderwege in Bad Essen, Belm, Bohmte, Bramsche, Ostercappeln und Wallenhorst im Vordergrund.	150,00

Darüber hinaus ist die Gemeinde Bohmte in folgenden Vereinen Mitglied, bei denen jedoch keine Beiträge bzw. Zuschüsse geleistet werden.

Bezeichnung des Vereins/Verbands	
Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e. V.	Am 11. Februar 2016 hat die Gründungsversammlung des Vereins stattgefunden, der aus dem Arbeitskreis Hunteburger Ponymarkt hervorgegangen ist.
Hunte-Dienstleistungs-GmbH	Der Unterhaltungsverband Nr. 70 hat aufgrund von Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Wegezweckverbandes am 23. Oktober 2003 die Gründung einer Hunte-Dienstleistungs-GmbH beschlossen. Der Vorstand der Hunte-Dienstleistungs-GmbH hat seinerzeit beschlossen, die Bürgermeister der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zu bitten, im Beirat beratend tätig zu sein. Bürgermeisterin Tanja Strotmann ist als beratendes Mitglied im Beirat der Hunte-Dienstleistungs-GmbH tätig. Ihr Vertreter ist der Erste Gemeinderat Lutz Birkemeyer. Aktuell wird überlegt, den Beirat zukünftig aufgrund der engen Verzahnung der Hunte-Dienstleistungs-GmbH mit dem Wasserverband Wittlage entfallen zu lassen, dazu bedarf es aber einer Änderung des Regelwerks der Hunte Dienstleistungs-GmbH. Bis dahin besteht der Beirat fort.

Abschreibungen

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag

über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert

ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

Cash-Flow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flows herangezogen werden.

Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen der stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Unternehmensvermögens. Der Fremdkapitalgeber ist an der Unternehmung nicht beteiligt, er ist Gläubiger der einen Anspruch auf Rück- bzw. Auszahlung (Tilgung) und ggf. Zinszahlung hat. Das Fremdkapital wird der Unternehmung durch den Fremdkapitalgeber langfristig (Anleihen, Hypotheken etc.) bzw. mittel- oder kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträge einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses (Zeitraumrechnung) und zur Darstellung seiner Quellen. Sie ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Kaufleuten (§ 242 II HGB). Der Gesamterfolg

umfasst betriebsbedingte und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto- oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgesehen (§ 275 I HGB). Dabei kann entweder das Gesamtkostenverfahren oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden. Die GuV ist das Äquivalent zur kommunalen Ergebnisrechnung.

Gewinn-/Verlustvortrag

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vorperioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

Investitionen

Investitionen sind Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Dies entspricht der Position Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionen stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich die Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z. B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen und immaterielle Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

Jahresergebnis/Periodenergebnis:

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) sowie der Bilanz (§ 266 HGB) von Kapitalgesellschaften. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Rücklagen nicht berücksichtigt. Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus bzw. in Rücklagen und der Gewinn oder Verlustvortrag eingerechnet.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (aus Bilanz):

Ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter o. g. Bezeichnung auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

Rückstellungen

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder der Fälligkeit nach ungewiss sind, die aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden aufwandsrechnerisch zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden. Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.

Sonderposten

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften. Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

Verlustvortrag

Einkommens- und körperschaftssteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.

Eine Vielzahl der ausgewählten Kennzahlen stützt sich auf Bilanzdaten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass die Bilanz eine in der Vergangenheit liegende Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt und somit nicht den aktuellen Stand des Unternehmens widerspiegelt. Aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht vieler Gesellschaften ist insbesondere bei den Kennzahlen zur Ertragslage dieser Umstand zu beachten.

Um eine einheitliche Berechnung der Kennzahlen sicherzustellen, gilt folgende Kennzahldefinition für die Unternehmen der Gemeinde Bohmte:

Anlagenintensität des Anlagevermögens [Anlagevermögen/Bilanzsumme]:

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Instandhaltungskosten oder Zinskosten, die unabhängig von der Beschäftigung und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese fixen Kosten zwingen das Unternehmen dauernd, um volle Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein. Es ist daher verständlich, dass eine hohe Anlagenquote auch die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert.

Eigenkapitalquote [Eigenkapital/Bilanzsumme]:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Verschuldungsgrad [Fremdkapital/Eigenkapital]:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll.

Vorratsintensität [Vorräte/Bilanzsumme]:

Die Kennzahl Vorratsintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung in den Vorräten.

Bohmte, den 14. Dezember 2023
Der Bürgermeister

Markus Kleinkauertz